E 20716

RUNDSCHAU
Mittleres Zabergäu

Amtsblatt
für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.

32. Woche | **Gesamtausgabe** – Verteilung an alle Haushaltungen | Freitag, 8. August 2008

14. bis 16. August:

Open-Air-Kino im Deutschen Hof in Güglingen

Drei Kino-Abende unter freiem Himmel – dazu haben sich Klaus Friedrich vom Mobilen Kino und die Stadt Güglingen in diesem Jahr entschlossen und mit den Teams vom Hotel & Restaurant „Herzogskelter" sowie der „Cisterna di Vino" Partner gefunden, die das Kino-Vergnügen vom 14. bis 16. August im Deutschen Hof kulinarisch mitgestalten und hoffen, dass man nicht „ins Trockene" umziehen muss.

Nach den drei vorangegangenen Kino-Abenden in den letzten Jahren haben sich die Verantwortlichen darauf verständigt, diesmal den Samstag als Kino-Abend dranzuhängen. Dazu kann man sich auch noch darüber freuen, dass Ciaccino Lombardo von der „Cisterna di Vino" und die Bäckerei Bürk mit von der Partie sind und so in bester Ergänzung zum Speisen- und Getränke-Fahrplan der „Herzogskelter" für Vielfalt im kulinarischen Angebot gesorgt ist. Ein unterhaltsames „Vorprogramm" ist mittlerweile auch gesichert ...
Klaus Friedrich hat sich bei den Filmverleih-Firmen die Aufführungsrechte für drei brandaktuelle Streifen gesichert.

Am Donnerstag „Indiana Jones"
Harrison Ford erlebt und besteht am 14. August neueste Abenteuer in dem Film „Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels" wird gezeigt. 122 Filmminuten werden geboten – Besucher ab 12 Jahre dürfen zusehen.

Am Freitag „Unsere Erde"
Am 15. August gibt es einen tollen Dokumentarfilm für die ganze Familie. Nach dem Zuschauer-Run auf die Tiefseebewohner in „Deep Blue" erfreut das BBC-Team um Alastair Fothergill erneut mit einer spektakulären Naturdoku, die eine Reise vom Nordpol zum Südpol antritt und atemberaubende Schönheit und bedrohte Artenvielfalt entdeckt. Der Film ist für Besucher ab 6 Jahren freigegeben und läuft 99 Minuten.

Am Samstag „Sex and the City"
Als krönender Abschluss der Kultserie für Frauen des neuen Jahrtausends versammelt sich das gesamte Team von „Sex and the City" auch auf der Leinwand, um weiterhin ungeschminkt über die schönste Sache der Welt zu reden. Neu dabei ist Jennifer Hudson als Carries Assistentin. Der Film läuft am 16. August 145 Minuten und ist für Besucher ab 12 Jahre.
Der Eintritt beträgt an allen drei Abenden je 6 Euro. Filmbeginn ist jeweils um 21.30 Uhr. Ein Vorverkauf wird nicht angeboten.
Die Tickets gibt es an den Abendkassen im Deutschen Hof.

Was ist sonst noch los?

Die Sommerferien haben ein richtiges Loch in den Terminkalender gerissen und so ist es kein Wunder, dass wir für dieses Wochenende lediglich drei Veranstaltungstipps geben können.

Zum ersten weisen wir auf die Wanderung für Senioren hin, die von der Güglinger Ortsgruppe im Schwäbischen Albverein am Freitag angeboten wird. Bei den Vereinsnachrichten kann man nachlesen, wo man sich zu dieser Wanderung trifft.

Die Reit- und Fahrfreude Eibensbach veranstalten von Freitag bis Sonntag die Westerntage 2008.

Beim Kleintierzüchterverein Güglingen werden am Samstag und Sonntag die Jungtiere des Jahrganges 2008 ausgestellt. Die vereinseigene Ausstellungshalle im Gebiet „Kreuzgärten" (an der Zufahrt zum Parkplatz südlich des Freibades gelegen) ist entsprechend präpariert, damit man den Nachwuchs bei Hasen bzw. Kaninchen, Geflügel und Tauben zunächst einmal von den Prüfern begutachten und dann bei der Ausstellung bewundern kann. Samstags ist mehr das Fachpublikum unter sich, sonntags können dann alle Interessierten kommen und dabei nicht nur nach dem Tiernachwuchs sehen, sondern auch Einkehr im Vereinsheim halten. Dazu gibt es wieder die obligatorische Tombola mit allerhand Preisen.

Genauere Daten zu den Öffnungs- und Ausstellungszeiten der Jungtierschau des Kleintierzüchtervereins Güglingen finden Sie bei den Vereinsnachrichten.

Die „Daheimgebliebenen" dürfen sich dann nächste Woche von Donnerstag bis Samstag auf „Open-Air-Kino" im Deutschen Hof in Güglingen freuen.

Aufgrund des guten Zuspruchs in den vergangenen Jahren haben sich die Programmgestalter samt den beteiligten Gastronomen darauf verständigt, die Kino-Tage unter freiem Himmel um einen Tag zu verlängern.

Welche Filme man an den drei Open-Air-Kino-Tagen ansehen kann, haben wir ja schon auf den nebenstehenden Zeilen vermittelt. Ausdrücklich machen wir auch darauf aufmerksam, dass die Filme in jedem Fall gezeigt werden. Bei Schlechtwetter müssen wir uns in den Saal der „Herzogskelter" zurückziehen – aber hoffen wir einfach darauf, dass Petrus auch ein Kino-Fan ist ...

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen

Am 12. August; Herr Kurt Beck, Lerchenweg 12, zum 77.

Am 13. August; Herr Kurt Pech, Beethovenstr. 6, zum 85.

Am 14. August; Herr Willi Bechstein, Seestr. 23, zum 91.

Am 14. August; Frau Liane Kunz, Hans-Sachs-Weg 5, zum 71.

Frauenzimmern

Am 8. August; Herr Gustav Xander, Blumenstr. 18, zum 71.

Eibensbach

Am 13. August; Frau Karoline Stuber, Güglinger Str. 16, zum 86.

Pfaffenhofen

Am 8. August; Frau Frida Gabert, Hauptstr. 36, zum 80.

Am 10. August; Herr Gerhard Ott, Obere Gehrnstr. 8, zum 81.

Am 11. August; Frau Sigrid Rustler, Heilbronner Str. 46/1, zum 71.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Allgemeinärztlicher Notfalldienst Oberes Zabergäu

Notdienstzentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr. Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen (im ehemaligen Krankenhaus) Katharinenstr. 34, Tel 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel 01805/960096 zu erreichen.

Seit 1. Juli 2008: Ärztlicher Notdienst Unteres Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim

Seit dem 1. Juli 2008 gibt es wieder eine zentrale Notdienstpraxis. Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Uhlandstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Neuregelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Die Notdienstpraxis Bietigheim ist – je nach Tageszeit – mit bis zu 3 Ärzten besetzt, einer davon steht für den Hausbesuchsdienst bereit. Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montagfrüh, 7 Uhr, sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/909190 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Er kann telefonisch über die Rettungsleitstelle unter der Nummer 19222 (im Festnetz ohne Vorwahl) angefordert werden.

An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18 Uhr werden die Patienten auch weiterhin durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt. Dieser Notdienst ist wie bisher unter der Telefon-Nummer 01805/909190 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19 222 erfragen.

Unfallrettungsdienst Krankentransporte Frauenärztlicher Notfalldienst

Rettungsleitstelle Heilbronn,
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19 222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage
unter Telefon 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr", Tel. 07135/9861-0

Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861-10

Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128-15

Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner Tel. 07135/9861-24

Brackenheim, Hausener Str. 2/1, Fax 07135/9861-29

Sprechzeiten: Mittwoch 9.00 – 1.00 Uhr, Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861-13

Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung

Hospiz-Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861-10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.

Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn
Dr. Günther Rauschmayer
Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 07131/994-639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 8. August
Neckar-Apotheke, Lauffen,
Körnerstr. 5, Tel.: 07133/960197

Samstag, 9. August
Burg-Apotheke, Beilstein,
Hauptstr. 43, Tel. 07062/4350

Sonntag, 10. August
Hirsch-Apotheke, Ilsfeld,
König-Wilhelm-Str. 37, Tel.: 07062/62031

Montag, 11. August
Wackersche Apotheke, Lauffen,
Bahnhofstr. 10, Tel.: 07133/4357

Dienstag, 12. August
Stadt-Apotheke Güglingen,
Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377

Mittwoch, 13. August
Burg-Apotheke, Untergruppenbach,
Heilbronner Str. 16, Tel.: 07131/70757

Donnerstag, 14. August
Apotheke actuell, Lauffen,
Schillerstr. 18, Tel.: 07133/17909

Freitag, 15. August
Heuchelberg-Apotheke, Nordheim,
Hauptstr. 46, Tel.: 07133/17013

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 10. August
Dr. Müller Heilbronn, Tel. 07131/591790
TÄ Rebscher, Untereisesheim, Tel. 07132/38196

Tierkörperbeseitigungsanstalt Schwäbisch Hall/Sulzdorf

Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1
Tel. 07262/60911-0, Fax: 07262/60911-19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger, Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189; Mobil: 0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs-GmbH
Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/562562, nach Dienst Tel. 07131/562588

Mediothek Güglingen

Wilhelm-Arnold-Platz 5
Tel. 07135/964150
Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr

Freibad Güglingen

Öffnungszeiten
September: täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr
August: täglich von 8.30 bis 21.00 Uhr
Frühbadetage August: dienstags und donnerstags ab 7 Uhr
Bei Schlechtwetter
Auskunft unter 07135/16623

Impressum:
Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu" Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 21,95

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten
Montag – Donnerstag
von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr und
von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr,
freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung
Telefon 07135/9306280

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709
Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter
Öffnungszeiten
Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb"
Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb"
Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents)
Mittwochs kein „Offener Betrieb"
Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr Offener Betrieb"
Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle
17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb"
Samstag: Discos, Kino, Veranstaltungen nach Aushang am JuZe
Sonntag: Jungen – Street Dance
Termine für Hip Hop- und Rapmusik mit „Die Fusion" nach Absprache

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße
Öffnungszeiten:
Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth"
Öffnungszeiten:
Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 11 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße
Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;
Freitags 13 bis 16 Uhr, Samstags 9 bis 13 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7.45 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Erddeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel. 07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel. 07267/9120-0

MVV – Erdgasversorgung

Notruf-Hotline	0800/290-1000
Service-Hotline	0800/688-2255
Profi-Hotline	01805/290-555
Gas-Hausanschlüsse	0621/290-3573

EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr) 0800/9999966
Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst) 0800/3629477

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/74213

Termine

Freitag, 8.8.:	Schwäbischer Albverein Güglingen, Seniorenwanderung
Freitag, 8.8. bis Sonntag, 10.8.:	Reit- und Fahrfreunde Eibensbach, Eibensbacher Westerntage 2008
Samstag, 9.8. und Sonntag, 10.8.:	Kleintierzüchterverein Güglingen – Jungtierschau
Sonntag, 10.8.:	Schwäbischer Albverein Güglingen und Zaberfeld – Tageswanderung
Donnerstag, 14.8. bis Samstag, 16.8.:	Open-Air-Kino im Deutschen Hof in Güglingen

Die Standesämter melden:

Güglingen:
Sterbefall:
Am 1. August 2008 in Güglingen; Frau Gertrud Frieda Julie Sigle, Güglingen, Otto-Linck-Str. 37

Notariat Güglingen

Herr Notar Maurer hat von 11. bis 29. August 2008 Urlaub.
Das Sekretariat ist zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt.

Bevölkerungsfortschreibung

Entsprechend der Mitteilung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg lauteten die Bevölkerungszahlen zum 31.03.2008 wie folgt:

Güglingen
6.192 Einwohner
davon
3.119 männlich und
3.073 weiblich

Pfaffenhofen
2.355 Einwohner
davon
1.174 männlich und
1.181 weiblich

Landkreis Heilbronn
330.113 Einwohner
davon
163.776 männlich und
166.337 weiblich

Polizeidirektion Heilbronn

Warnung!!!! Neue Betrugsmasche mit angeblicher „Nachbarschaftspost"

Eine neue Variante des Betrugs beschäftigt die Unterländer Polizei seit einigen Monaten: Mittlerweile liegen schon eine ganze Reihe von Anzeigen vor, aber wie viele Bürger diesem Betrug tatsächlich auf den Leim gegangen sind, weiß die Polizei nicht wirklich.
Die Masche ist immer dieselbe und funktioniert folgendermaßen:
Zunächst klingelt das Telefon. Eine Bandansage teilt mit, dass ein Nachbar im Internet „Post", also eine Nachricht, für den Angerufenen hinterlegt habe. Zum Abrufen der Nachricht müsse allerdings ein Code eingegeben werden, der bei diesem Anruf gleich mitgeliefert wird. Wenn der gutgläubige Internetbenutzer dann die angegebene Seite (www.nachbarschaftspost.com) anklickt, seine Telefonnummer und den Code eingibt, passiert gar nichts. In keinem einzigen der bisher bekannt gewordenen Fälle war tatsächlich eine „persönliche Nachricht" hinterlegt. Die Website ist so aufgemacht, dass der Benutzer allzu leicht die Zahlungspflicht übersieht, die sich in der drittletzten Textzeile verbirgt, zumal sie in grüner Schrift vor einem hellgrünen Hintergrund gehalten ist. Nach einigen Wochen flattert dann ein Mahnschreiben über 59 Euro ins Haus, das nicht einmal einen Absender enthält, wo man Einspruch einlegen könnte. Dem Empfänger wird darin suggeriert, er habe einen Betrug begangen. Solchermaßen eingeschüchtert, bezahlt dann sicherlich der eine oder andere und sei es nur, um seine Ruhe zu haben.
Die Polizei warnt ausdrücklich vor dieser Betrugsmasche:

- Schon der Anlass („Nachbarschaftspost") ist doch – objektiv betrachtet – mehr als fragwürdig: Wenn Ihr Nachbar etwas von Ihnen möchte, wird er Sie wohl kaum über das Internet kontaktieren. Er wird sie persönlich aufsuchen, vielleicht auch anrufen, aber sicherlich nicht den beschriebenen Aufwand treiben.
- Ganz allgemein gilt: Wenn Sie Rechnungen von Inkassounternehmen über angebliche Internetleistungen erhalten, sollten Sie sehr vorsichtig sein. Überprüfen Sie die Grundlage für diese Rechnungen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Verbraucherzentralen, aber auf keinen Fall vorschnell den geforderten Betrag bezahlen. Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auch bei der Prävention der Polizeidirektion Heilbronn (Tel.: 1042780)
- Sollte Ihnen bereits ein finanzieller Schaden entstanden sein, dann gehen Sie zur Polizei und erstatten Anzeige. Bei jedem Polizeirevier gibt es einen oder mehrere Beamte, die auf die Bearbeitung von Internetbetrügereien spezialisiert sind.

Im Bereich der Polizeidirektion Heilbronn wurden bislang zwölf Fälle bekannt. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass es um ein Vielfaches mehr Fälle gibt.

Rodungsprogramm für Rebflächen in den Weinwirtschaftsjahren 2008/09 bis 2010/11

Aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 479/2008 sind die EU Mitgliedsstaaten verpflichtet, bis zum Ende des Weinwirtschaftsjahres 2010/2011 eine Prämie für das Roden von Rebflächen anzubieten.
Diese Rodungsprämie darf gewährt werden, wenn die betreffende Fläche folgende Bedingungen erfüllt:

1. Für die beantragte Fläche wurde in den zehn dem Rodungsantrag vorausgehenden Weinwirtschaftsjahren keine gemeinschaftliche oder nationale Unterstützung für umstrukturierungs- und umstellungsähnliche Maßnahmen gewährt.

2. Für die beantragte Fläche wurde in den fünf dem Rodungsantrag vorausgehenden Weinwirtschaftsjahren keine gemeinschaftliche Unterstützung im Rahmen einer anderen Marktordnung gewährt.
3. Die beantrage Fläche wird bewirtschaftet.
4. Die beantragte Fläche ist nicht kleiner als 10 Ar.
5. Die beantrage Fläche ist nicht entgegen den gemeinschaftlichen oder nationalen Bestimmungen bepflanzt worden.
6. Die beantrage Fläche ist mit einer Keltertraubensorte bepflanzt.

Flächen mit einer Hangneigung von über 30 % (Steillagen) sind von der Rodungsregelung ausgeschlossen.

Die genaue Höhe der Rodungsprämie wird aufgrund der historischen Erträge des betreffenden Betriebes festgelegt. Sie beträgt im Weinwirtschaftsjahr 2008/2009 in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Mitteln z. B. bei einem durchschnittlichen Ertrag von 80 hl/Hektar bis zu 7.500 €/Hektar und bei einem Durchschnittsertrag von 100 hl/Hektar bis zu 10.000 €/Hektar. Es ist nur die tatsächlich bepflanzte Rebfläche förderfähig. Diese definiert sich durch den äußeren Umfang der Rebstöcke zuzüglich eines Puffers, dessen Breite der halben Entfernung zwischen den Rebzeilen entspricht. Die Erzeuger beantragen die Rodungsprämie beim zuständigen Regierungspräsidium spätestens am 15. September des Jahres vor der Rodung.

Die Antragsformulare sowie erläuternde Unterlagen erhalten Sie beim Regierungspräsi-dium Stuttgart sowie bei den zuständigen unteren Landwirtschaftbehörden an den Landratsämtern. Die Unterlagen finden Sie auch unter http://www.rp-stuttgart.de/servlet/PB/menu/1075156/index.html in der Rubrik „Landwirtschaft und Umwelt" unter dem Stichwort „Rodungsprämie" zum Abruf bereit.

Landesförderprojekt in Weinsberg erfolgreich gestartet

Weit über 100 Teilnehmer bei erster Kooperationsbörse „Wein und Tourismus"

Bretten/Weinsberg. Der Start des Landesförderprojekts „Wein und Tourismus" ist gelungen: Weit über hundert Teilnehmer aus Kraichgau-Stromberg, Hohenlohe und Heilbronner Land kamen in die Weinsberger Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau. Auch die „Mischung" entsprach den Vorstellungen der Veranstalter: Weinbau, Gastronomie, Gästeführer, örtliche Tourismusstellen und weitere Service-Unternehmen interessierten sich für die Workshops.

Die Referenten informierten über das „Genießerland Baden-Württemberg" und Vertriebswege für weintouristische Offerten. Reiseprofi Anton aus Weinsberg, der seit Jahren Weinreisen vermarktet, machte mit den Marktwünschen bekannt und Gastro-Praktiker (wie Georg Barta vom „Ochsen", Sternenfels-Diefenbach) informierten über Marketingchancen für die Marken-Idee „Haus der Baden-Württemberger Weine", das von HoGa-Fachmann Schwenk erläutert wurde.

Viel Erfahrung zur Arbeitssynthese Weinbau und Tourismus-Marketing brachten ein fränkischer Winzer und eine zertifizierte Gästeführerin aus Iphofen mit – von Touristen-Service im Weinberg bis zur Event-Kalkulation. Weingärtner Sick aus Brackenheim stellte seine „Wengerter-Golf"-Einrichtung vor und Zabergäu Mini-Tour-Expertin Annette Pfeiffer die „Wengerter-Gaudi".

Zur Grundidee der Wein-Tourismus-Börse gab Moderator Gerhardt Armin Hepp den Erfolgstipp: „Jeder macht das, was er am Besten kann!" Und KST-Geschäftsführerin Katjana Wicker resümierte den Praktikertreff: „Die drei Weinregionen haben die Tür zu neuen Partnerschaften aufgemacht. Jetzt sind die Betriebe am Zug; im Herbst wird mit ‚Tour de Wein' eine marktgerechte Basis-Broschüre aufgelegt." Es folgen dann jährlich aktualisierte Ausgaben mit appetitlichen Beispiel-Angeboten.

Das „Genießerland Baden-Württemberg" habe, darüber sind sich die Touristiker einig, mit der Weinsberger Kooperationsbörse zwischen Neckar und Jagst einen großen Schritt in die Professionalität getan – und ein Etappenziel zum gewünschten Imageprofil des Weinlandes im Südwesten erreicht. Der Präsident des Württembergischen Weinbauverbandes unterstrich mit seiner Anwesenheit die Bedeutung der Kooperationsbörse.

Info: Kraichgau-Stromberg Tourismus, 75015 Bretten, Tel. 07252/96330, Fax 07252/963312, info@kraichgau-stromberg.com, www.kraichgau-stromberg.com

Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Radeln, Grillen, Wolf und Bär – 5 Jahre Sternradtour ins Wildparadies

Bereits zum fünften Mal machten sich Ende Juli rund 130 Kinder aus Kinder aus Brackenheim, Cleebronn, Güglingen, Neckarwestheim, Nordheim und Zaberfeld auf zum Wildparadies Tripsdrill. Die vom Neckar-Zaber-Tourismus e. V. und Erlebnispark Tripsdrill gemeinsam organisierte **Sternradtour** gehört zwischenzeitlich zum festen und begehrten Ferienprogrammangebot der beteiligten Gemeinden. Auch die Bürgermeister nehmen gerne an dem, in diesem Jahr ganz besonders schweißtreibenden Event, teil. Gekühlte Getränke standen deshalb vergangenen Donnerstag bei der Zielankunft der Radler hoch im Kurs.

Dicht gefolgt von der Grillwurst, die trotz 30 Grad „heiß" begehrt war. Mit Höhepunkten gespickt war der anschließende Besuch im schattigen Wildparadies. Nicht bequem vom Grill, sondern mit Aktion verbunden, erhielten Wölfe, Luchse und Bären bei der Wildtierfütterung ihre Beute. „Kopf einziehen" hieß es kurz darauf bei der Flugschau, als die Falken dicht über den Besuchern hinweg auf die Jagd gingen. Gar nicht so wild, aber trotzdem erklärter Höhepunkt der Teilnehmer waren die Baby-Ziegen im Streichelzoo.

Erst wenige Stunden alt eroberten Sie die Herzen von Kindern und Betreuern auf Anhieb.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns im Namen aller beim Erlebnispark Tripsdrill für die freundliche Unterstützung dieser Aktion.

Nordheim – gestern und heute

Begleiten Sie Harald Böhret bei seiner Führung durch die Blumensommergemeinde Nordheim am **Sonntag, 10. August.** Treffpunkt ist um 14:30 Uhr am Kirchplatz. Die Führung dauert 1,5 – 2 Stunden und im Anschluss geht's zum gemütlichen Ausklang in den Rathauskeller.

Weitere Informationen:
Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.
Öffnungszeiten:
Montag 9 – 13 Uhr,
Dienstag – Freitag 9 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 13 Uhr.

Noch wenige freie Plätze bei den Ferienfreizeiten des Jugendwerks der AWO Württemberg e. V.

Die Sommerferien haben begonnen und wer noch keine Urlaubspläne hat muss sich beeilen. Denn bei den meisten Freizeiten des Jugendwerks der AWO gibt es nur noch wenige freie Plätze. Alle Freizeiten werden von pädagogisch geschulten Teams geleitet, die sich intensiv auf die Freizeiten vorbereitet haben. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einer altersgerechten Betreuung sorgen sie für einen tollen und erlebnisreichen Urlaub.

Für Kinder zwischen 11 und 14 Jahren findet vom 18. bis 29.08.2008 ein Zeltlager am Bodensee statt. Der Zeltplatz liegt direkt am See und ist ideal für eine Kinderfreizeit geeignet. Für Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren gibt es noch freie Plätze bei einem Camp vom 13. bis 24.08.2008 in Tschechien. Die schöne Ferienanlage hat einen Pool und bietet zahlreiche Sportmöglichkeiten. Sonne und Strandfeeling pur gibt's für 16- bis 20-Jährige vom 16.08. bis 30.08.2008 auf Korfu, das garantiert die Unterbringung in einem Haus in unmittelbarer Strandnähe. Außerdem lohnt es sich die „Insel der Götter" bei Ausflügen und Bootstouren zu erkunden.

Für finanziell schwächer Gestellte gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.jugendwerk24.de oder telefonisch unter (0711) 522841, wo es für den Sommer 2008 auch noch bei anderen Freizeiten wenige freie Plätze gibt.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

23. Güglinger Ferienwoche vom 28. Juli bis 1. August 2008

Ausgelassen, aber auch konzentriert und höchst interessiert, waren die 119 Kinder und Jugendlichen bei den verschiedenen Programmpunkten dabei! Das Wetter hat es gut gemeint und so konnte alles wie geplant durchgeführt werden. Geboten wurde viel: Natur pur – Wasser, Achtung die Gallier kommen in der Mediothek, Ein Nachmittag bei der Feuerwehr, ... über Stock und Stein mit dem Archäologen, Basteln im Bauhof, Papierflieger in Perfektion, Besuch des Aqua Tolls, Hip-Hop, Kunst erleben, Interessantes aus der Buchhandlung, Ausflug nach Karlsruhe, Nonsens-Olympiade, Mit Spiel und Spaß auf's Blankenhorn, Prellball, Helfen lernen wie die Großen und das Abschlussfest in der Katharina-Kepler-Schule, wo sich die Teilnehmer auch in der neuen Mensa stärken konnten.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen der Güglinger Ferienwoche beigetragen haben!

Abwechslungsreich und vielseitig war wieder das Programm der diesjährigen Güglinger Ferienwoche. Für jeden war etwas dabei. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich nach Herzenslust austoben, aber auch so Manches und Neues ausprobieren und kennen lernen.
Ein solches Programm über fünf Tage zusammenzustellen und durchzuführen erforderte eine gute Vorbereitung sowie viel Unterstützung während der Ferienwoche.
Ich danke deshalb allen Helfern, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz auch in diesem Jahr das prima Gelingen erst möglich gemacht haben, sowie meinen Mitarbeitern, vor allem dem Verantwortlichen Timo Wolf recht herzlich.
Vielen Dank auch den Sponsoren (Kreissparkasse Heilbronn und Volksbank Brackenheim-Güglingen) für die „Finanzspritzen".
Der Einsatz hat sich auf jeden Fall gelohnt, dies wurde von den teilnehmenden Kindern begeistert bestätigt.
Der folgende Bilderrückblick gibt einige Eindrücke von der Ferienwoche wieder.
Ihr
Klaus Dieterich
Bürgermeister

BILDERRÜCKBLICK

Zugeflogen

Am 1. August ist in Güglingen, Schubertstraße ein grauer Nymphensittich mit gelbem Kopf und roten Backen zugeflogen.
Der/Die Eigentümer/-in möchte sich unter der Tel.-Nr. 07135/933190 melden.

SOMMERMEDIOTHEK**08**

Vergessen Sie die Hektik des Alltags

29. Juli bis zum 15. August

Bis zum 15. August öffnen wir zusätzlich zu den üblichen Öffnungszeiten an den Vormittagen von Dienstag bis Freitag jeweils von 10 Uhr bis 11.30 Uhr zur *SOMMERMEDIOTHEK*. Am 21. August gehen wir in die Büchereiferien bis zum 6. September. Und am Dienstag, 9. September sind wir wieder für Sie da.

Jeden Montag im Rathaus Güglingen:

Sprechstunde der Landkreis Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Frau Walter vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet jeden Montag direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an.
Die Außen-Sprechstunde findet von 13.30 bis 15.30 Uhr im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-489 vereinbart werden.

PAVILLON Gartacher Hof

„Dienstagstreff"
Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen, Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein. Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie getrost den Alltag zu Hause lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel: 16421.
Sommerpause:
Eine frohe Ferienzeit wünscht Ihnen das Dienstagstreffteam. Erster Treff nach der Sommerpause wieder am 2. September 2008!

Grundsteuer – Was beim Eigentumswechsel zu beachten ist

Die Stadt Güglingen erhebt für die, in ihrem Gebiet liegenden Grundstücke eine Grundsteuer nach dem Grundsteuergesetz.
Grundlage für die Berechnung der Grundsteuer sind die, vom Finanzamt im Einheitswert- und Grundsteuermessbescheid festgesetzten Beträge. Diese Bescheide des Finanzamtes bleiben so lange rechtskräftig, bis ein neuer Einheitswertbescheid vorliegt.
Wird ein Grundstück im Laufe eines Jahres veräußert, so erfolgt eine Zurechnungsfortschreibung durch das Finanzamt. Diese wird jeweils am 1. Januar des auf den Vertrag und die Übergabe folgenden Kalenderjahres durchgeführt. **Der bisherige Eigentümer ist so lange zur Zahlung der Grundsteuer an die Gemeinde verpflichtet, bis der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes vorliegt.**
Andere, im Vertrag getroffene Vereinbarungen, haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie berühren die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde nicht.
Sobald der neue Steuermessbescheid des Finanzamtes dem neuen Eigentümer vorliegt, wird die Grundsteuer dem Erwerber ab dem Fortschreibungszeitpunkt nachgerechnet und der Verkäufer erhält eine entsprechende Erstattung. Stadtpflege

Grundsteuer wird fällig
Am 15.08.2008 wird bei der Grundsteuer die 3. Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig.
Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid.
Bei Steuerzahlern, die uns eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben wird die Steuerschuld

termingerecht abgebucht. Bar-Zahler werden gebeten, die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

Mahngebühren und Säumniszuschläge

Immer wieder überziehen Steuerpflichtige, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen stillschweigend ihre Zahlungstermine. Die Überraschung ist groß, wenn dann Mahngebühren und evtl. auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen. Die Betroffenen reagieren manchmal verärgert und sparen gegenüber der Finanzverwaltung nicht mit Vorwürfen. Sie vergessen jedoch dabei ganz, dass sich die Gemeinde an die bestehenden Gesetze halten muss.

Bitte beachten:

In diesem Jahr haben nur die Steuerpflichtigen einen neuen Steuerbescheid erhalten bei denen im Jahr 2007 oder zum 01.01.2008 eine Veränderung eingetreten ist.

Die Anzahl und die Höhe der Raten sind gesetzlich geregelt und hängen von der Höhe des Jahresbetrages ab. Die Fälligkeitstermine sind auf den Bescheiden angegeben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mann, Rathaus, Zi. 104, Tel. Nr. 108-58 oder per E-Mail: heidi.mann@gueglingen.de

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

25. Ferienwoche in Pfaffenhofen – Fünf Tage Spaß, Spiel und Aktion

„Alles, die ganze Ferienwoche" hat ihnen gefallen, erzählen Jana, Jule, Lina und Maren und vespern fröhlich ihren Fleischkäsweck weiter. Es war ihre letzte Mahlzeit beim diesjährigen Pfaffenhofener Ferienzeltlager auf dem „Alten Sportplatz", draußen am Waldrand des Stromberges. Viel zu schnell sind für die Mädchen die fünf Tage vergangen. Jetzt stand nur noch das Abschlussfest auf dem Programm. Allerdings, ein paar Höhepunkte der inzwischen 25. Ferienwoche fallen ihnen dann kurz vor ihren Auftritten doch noch ein: Der Besuch in Tripsdrill zum Beispiel, „da sind wir sogar mit dem Mammut gefahren", erinnert sich die sechsjährige Jule, oder der Freibadbesuch und das Lagerkino an einem der Abende. Nicht zu vergessen die große Wasserschlacht, als die Jugendfeuerwehr das Lager besuchte. Auch jeden Abend am Lagerfeuer sitzen und Lieder singen, war ganz schön. „Voll cool" war für die zehnjährige Jana auch eine Aktion im Wald: „Fünfzehn Meter hoch konnte man da an den Baumstämmen hochsteigen", erzählt sie. Als Monkey Climbing stand dies dienstagabends im Lagerprogramm. Doch nicht nur den 89 Pfaffenhofener und Weilerer Kindern und ihren Betreuern hat die 25. Ferienwoche, die nun zum 21. Mal als fünftägiges Zeltlager durchgeführt wurde, wieder viel Spaß gemacht. Auch „Lagerboss" Gerhard Schneider gestand, dass es „ein tolles Fest war". Verglichen mit der fast buchstäblich im Regen untergegangenen Ferienwoche 2006, sei es ihm diesmal leicht gefallen, die Woche hier draußen zu verbringen. „25 Jahre Ferienwoche" war in diesem Jahr das Motto des Zeltlagers und auch das Thema fürs Abschlussfest. „Ein vierteljahrhundert Ferienwoche – von einfachen Gehversuchen zum inzwischen perfekt organisierten Zeltlager", führte Moderator und „Alt-Betreuer" Ditmar Leicht in das Programm ein. Und damit die vielen Eltern und Großeltern der Kinder im voll besetzten Gemeinschaftszelt auch wussten, aus welchem Jahr der nun folgende Beitrag stammt, wurden sie vom „Zug der Zeit", den die Kinder extra dafür bastelten, auf dem Laufenden gehalten. 2005 zum Beispiel ist das „Raumschiff Enterprice" am Stromberg gelandet. Dazu zeigten die Jungs aus den Zelten „No Name" und Nightmare" einen ganz außerirdischen Tanz. „Wie es einmal war" – das Motto von 1993 – zeigten die Mädchen aus dem Zelt „Oldies but Goldies". Die schönste aller Königinnen, Cleopatra mit Gefolge, besuchte das Zeltlager. Sie war der Beitrag der Mädchen des Zeltes „12 Gippies" zum Thema „Völker dieser Welt" aus dem Jahr 2000. „Hollywood im Zabergäu". Das 2006er Motto setzten gesanglich begeisternd die Jungs von der „Dönerbude" um. 1998 war „Das sagenhafte Zabergäu" das Zeltlagermotto. Der „sagenhaften" Macarena-Tanz der „Hot Girls" war die Erinnerung daran. „Nudelige Laufstegkreationen" der berühmten Modemarke „Gnocci und Carbonara" mit sehr schönen selbst gebastelten Taschen und supermodischen, kunstvollen Frisuren präsentierten die Mädchen aus dem „Raschda-Nudla"-Zelt. Mit Lagersongs der vergangenen Jahre beendeten dann schließlich die Kinder und ihre Betreuer das amüsante Programm und damit die Ferienwoche 2008. wst

Dank an die Betreuer

Die Ferienwoche als fünftägiges Zeltlager, und das nun schon zum 21. Mal, sei einmalig im Kreis Heilbronn, sagte „Lagerboss" Gerhard Schneider den Eltern und Großeltern, die zum Abschlussfest und zum Abholen ihrer Kinder gekommen sind. Man könne stolz darauf sein. Vor allem auch deshalb, weil alles mit ehrenamtlichen Helfern abgewickelt wird. Dabei opfern einige eine ganze Woche ihres Jahresurlaubs und das schon über viele Jahre, betonte Gerhard Schneider. Er selbst möchte ebenfalls keine einzige Ferienwoche missen, sagte er, auch wenn seine „Regenerationszeit" danach jedes Jahr etwas länger wird. Der Lagerboss hofft, dass es auch zukünftig immer genügend Helfer gibt, damit die Ferienwoche noch lange erhalten bleibt. Bürgermeister Dieter Böhringer betonte, dass man das „kleine Jubiläum" dank einiger Spenden und Sponsoren in diesem Jahr mit dem Besuch der Tripsdrill, den T-Shirts und der Kletteraktion bereichern konnte und bedankte sich mit einem Weinpräsent und einem „Kuvert" bei allen Betreuern und Helfern. Nicht zu vergessen ist auch das Engagement der Jugendfeuerwehr und ihrer Betreuer. Schließlich sorgen die mit dem Auf- und Abbau der Zelte dafür, dass die Kinder überhaupt einen Schlafplatz haben. wst

Betreuerteam der FEWO 2008

89 Kinder hatten sich zum diesjährigen Ferienprogramm im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Pfaffenhofener Ferienwoche angemeldet. Pünktlich um 13.30 Uhr trafen sich alle Kinder vor dem Rathaus in Pfaffenhofen sowie dem Backhaus in Weiler, wo sie von den 14 ehrenamtlichen Betreuern in Empfang genommen wurden. Nachdem das Gepäck verladen war, ging es zu Fuß zum Alten Sportplatz auf dem bereits 7 Zelte zum Einzug bereit standen. Sogleich waren fleißige Hände gefragt, denn jede Gruppe musste ein eigenes Gruppenschild gestalten, das von nun an den Zelteingang zierte. Für das abendliche Lagerfeuer musste aus dem nahen Wald Holz herbeigeschafft werden, was Aufgabe der größeren Jungen war. Bald stieg auch schon weißer Rauch auf und das Lagerfeuer flackerte von nun an bis spät in die Nacht. Nach dem Abendessen präsentierte sich die Jungschar aus Pfaffenhofen mit einem interessanten Programm, bevor es mit zwei Jägern zur traditionellen Nachtwanderung in den Wald ging. Es war schon recht dunkel, als die letzte Gruppe wieder auf dem Zeltplatz ankam, doch trotz aller Wanderstrapazen kehrte erst recht spät Ruhe im Lager ein.

Rechtzeitig mit dem ersten Vogelgezwitscher hörte man auch schon wieder Kinderstimmen aus den Zelten, die wohl gespannt dem neuen Tag entgegen fieberten.

Nach dem Frühstück war Basteln angesagt und überall im Lager wurde gewerkelt, gesägt und gemalt. In verschiedenen Gruppen entstanden Windspiele aus Bambusstäben, Tischtennisschläger, Batikhemden wurden gefärbt und sogar ein altes ägyptisches Brettspiel (Senet) hergestellt. Kurz vor Mittag erschien der Vorsitzende der Volksbank Brackenheim-Güglingen, Herr Maichle, und überbrachte den teilnehmenden Kindern anlässlich des Jubiläums ein T-Shirt der Volksbank Brackenheim-Güglingen mit dem Aufdruck „25 Jahre Ferienwoche Pfaffenhofen".

Da der Wettergott in diesem Jahr gnädig war, zog es über 40 Kinder ins Güglinger Freibad, während der Rest mit verschiedenen Spielen im Lager unterhalten wurde. Nach dem Abendessen stand eine weitere Attraktion an: Monkey-Climbing. Zwei mit Haltegriffen bestückte Bäume konnten bestiegen werden. Die ganz mutigen Kinder stiegen dann auch tatsächlich bis zur Baumkrone in eine Höhe von über 15 Metern. Nach diesem Erlebnis traf man sich noch am Lagerfeuer, um den Tag mit Liedern ausklingen zu lassen.

Der obligatorische Wandertag am Mittwoch führte in diesem Jahr nach Tripsdrill. Per Bus ging es bis zum Rennweg, von wo aus zwei Gruppen ihr Ziel vor dem Strombergparadies anstrebten. Die Grillstelle war schon eingerichtet, so dass man sich kurz nach der Ankunft mit einer Grillwurst stärken konnte. Danach ging es in Kleingruppen in den Vergnügungspark Tripsdrill, der jeder Menge Spaß bot. Müde von einem langen und heißen Tag kehrten die Kinder dann wieder in die kleine Zeltstadt zurück. Nach dem Abendessen stand noch das Lagerkino an, in dem unter anderem auch unter großem Gejohle Bilder des letztjährigen Ferienprogramms gezeigt wurden. Da sich am Himmel Blitz und Donner ankündigten, musste die geplante Freilandübernachtung im Wald leider abgesagt werden. Die vergangenen Tage forderten ihren Tribut, so dass schnell Ruhe in den Zelten einkehrte.

Am Donnerstag standen weitere Programmpunkte an. Der Morgen war geprägt von Gruppenarbeit, in der zum Teil schon Vorbereitungen für das Abschlussfest getätigt wurden. Am Nachmittag stand ein Geländespiel auf dem Programm. Auf einer zweistündigen Rundwanderung mussten an sieben Stationen verschiedene Aufgaben gelöst werden. Bei sengender Hitze war man froh über den Besuch der Jugendfeuerwehr, die mit viel Wasser angerückt war und letztendlich wieder eine riesige Wasserschlacht anzettelte.

Für die letzte Nacht wurde bei vielen nochmals die letzte Energie mobilisiert, um wach zu bleiben, so dass erneut recht spät Ruhe in den Zelten war.

Der Abschlusstag war geprägt von Vorbereitungen für das traditionelle Abschlussfest. Überall wurde noch gebastelt und geprobt. Eine weitere Besonderheit des diesjährigen Jubiläums war ein Ballonflugwettbewerb, der vom Handels- und Gewerbeverein mitgetragen wurde. Es war ein tolles Bild, als über 100 Luftballons in den Himmel stiegen, um ihre Teilnehmerkarte möglichst weit zu transportieren. Bis Anfang September sollen die drei am weitesten geflogenen Ballone ermittelt werden, die dann einen Preis von der Gemeinde erhalten werden.

Dann hieß es auch schon wieder Koffer packen und seine sieben Sachen wieder zu finden, was in Anbetracht der leicht chaotischen Verhältnisse in den Zelten gar nicht so einfach war. Das stimmungsvolle Abschlussfest zeigte einen Querschnitt der Ferienprogramme der vergangenen Jahre und der Beifall des Publikums war Lohn für die vielen Mühen.

In seinen Schlussworten bedankte sich Bürgermeister Böhringer bei den freiwilligen Helfern und vor allem dem Lagerleiter Gerhard Schneider für ihren Einsatz im Rahmen der Ferienwoche und übergab als Anerkennung für ihre Arbeit einen Gutschein zu einem gemeinsamen Besuch des Musicals „We will rock you" und ein Monatslos der Aktion Mensch.

Impressionen der 25. Ferienwoche 2008

89 Kinder nahmen am Ferienprogramm teil.

Bereit zum Klettern. Die Mutigen schafften es bis über 15 Meter Höhe.

Das Küchenteam steht bereit.

Am Frühstückstisch

Wanderung bis Tripsdrill und Besuch der Parks.

Luftballonflugwettbewerb

Wasserschlacht mit der Feuerwehr.

Schlusslied des Lagerchors

Szenen vom Abschlussfest

Ein Dankeschön an alle Beteiligten der 25. Ferienwoche in Pfaffenhofen

Zum 25. Mal wurde die Ferienwoche in Pfaffenhofen durchgeführt. Ein kleines Jubiläum für die Menschheit, ein großes Jubiläum im Bezug auf die Kindheit. Wenige Gemeinden im Kreis Heilbronn können auf eine so lange Tradition einer Kinderferienwoche verweisen. Zum 22. Mal wurde die Ferienwoche als Zeltlager am „Alten Sportplatz" abgehalten. Die Kinder aus Pfaffenhofen und Weiler hatten wieder recht viel Spaß in der ersten Woche ihrer Sommerferien.
Die Durchführung des Zeltlagers ist natürlich nur möglich, indem Betreuerinnen und Betreuer 5 Tage rund um die Uhr für das Wohlbefinden der Kinder sich einsetzen. Herzlichen Dank deshalb an: Margarete Munz, Elke Zimmer, Beate Stuber, Ute Ißler, Julia Ißler, Sabine Bromm, Pia Kleiner, Michelle Fried, Bianca Sixt, Alfred Kümmerle, Tobias Bidlingmaier, Joachim Stilling, Mario Volland, Andreas Lang und Fabian Wöhr und dem Lagerleiter Gerhard Schneider.

Manche Betreuerinnen und Betreuer sind schon 10 Jahre, wie Alfred Kümmerle und Tobias Bidlingmaier, und mehr Jahre dabei. Von Anfang an sind dies Margarete Munz und Gerhard Schneider. Die Nachtwanderung wurde durch die Jäger Andreas Oehler und Franz Schneider unterstützt. Ditmar Leicht, ein Mann der ersten Stunde unserer Ferienwoche, gab wieder seine Erfahrung beim Abschlussfest zum Besten.
„Logistischen" Beistand gab es, übrigens von Anfang an, im medizinischen Bereich von Dr. Wolfgang Balz, im gastronomischen Bereich konnte wieder auf Monika Seyfried und Familie Grauer und im technischen Bereich auf Hans Issler vertraut werden. Schon immer wird die Kinderschar mit Milch vom Benzbachhof der Familie Harsch versorgt. Sowohl unser Bauhof, als auch unser Wassermeister haben mehr als ihre gewohnte Arbeit geleistet.
Viele ehrenamtliche Helfer sind bei dem Zelt Auf- und Abbau notwendig, damit die „Zeltstadt" bewohnbar gemacht werden kann. Unsere Feuerwehr und vor allem die Jugendfeuerwehr hat bei der Ferienwoche ebenfalls gute Dienste geleistet.
iele Eltern, Bürger und Firmen haben sich mit Sachspenden, gerade auch zum 25-jährigen Jubiläum, eingebracht. Ohne diese Hilfen wäre ein reibungsloser Betrieb und vor allem auch dieses Jubiläum nicht durchführbar gewesen.
Ich möchte hierfür im Namen der Kinder, aber auch im Namen des Gemeinderats, recht herzlich allen Beteiligten danken.

Ihr
Dieter Böhringer
Bürgermeister

Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Pfaffenhofen

Haushaltswirtschaft 2007
Die am 20. Dezember 2006 verabschiedete Haushaltssatzung für das Jahr 2007 umfasste ein Volumen von 4.412.600 €.
Davon fielen 3.958.800 € auf den Verwaltungshaushalt und 453.800 € auf den Vermögenshaushalt.
Mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. Juli 2007 wurde die 1. Nachtragshaushaltssatzung bzw. ein 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 beschlossen.
Das Volumen des Verwaltungshaushaltes erhöhte sich um 272.900 € auf insgesamt 4.231.700 €. Das Volumen des Vermögenshaushaltes erhöhte sich um 154.500 € auf insgesamt 608.300 €.
In die Nachtragshaushaltsplanung 2007 wurden alle, zum dortigen Zeitpunkt erkennbaren Haushaltsveränderungen mit aufgenommen.
Bezogen auf das Gesamtvolumen ergaben sich bei dem Vergleich Plan-/Rechnungsergebnis unter Berücksichtigung der 1. Nachtragshaushaltsplanung folgende Werte für die Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr 2007.

	Verwaltungshaushalt - € -	Vermögenshaushalt - € -	Gesamt - € -
Planung	4.231.700,00	608.300,00	4.840.000,00
Rechnungsergebnis	4.583.955,86	813.938,79	5.397.894,65
Veränderung	+ 352.255,86	+ 205.638,79	+ 557.894,65

Zuführung an den Vermögenshaushalt
Nach dem Rechnungsabschluss 2007 beträgt die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt 787.420,21 €
Veranschlagt waren im
Nachtragshaushaltsplan 467.500,00 €
(+) Mehrzuführung + 319.920,21 €

Für die Beurteilung der Finanzlage einer Gemeinde ist die Nettoinvestitionsrate (erwirtschafteter Überschuss des Verwaltungshaushaltes, der dem Vermögenshaushalt nach Abzug der ordentlichen Tilgungsausgaben für Investitionen zur Verfügung steht) von Bedeutung.

Die Nettoinvestitionsrate 2007 beträgt: + 733.734,57 €

Im Vergleich hierzu die Zahlen aus den Jahren 2003 bis 2006:

Jahr	Zuführungsrate	Nettoinvestitionsrate
2003	- 29.772,57 €	- 83.458,21 €
2004	+ 149.389,78 €	+ 95.704,14 €
2005	+ 109.433,09 €	+ 55.747,45 €
2006	+ 144.071,20 €	+ 90.385,56 €

1. Verwaltungshaushalt

1.1. Einnahmen

Das Volumen des Verwaltungshaushalts erhöhte sich um 352.255,86 € (+ 8,3 %) auf insgesamt 4.583.955,86 €.

Nachfolgende Darstellung stellt die Entwicklung der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes im Vergleich Haushaltsplanung und Rechnungsergebnis dar:

Bezeichnung	Rechnungsergebnis -€-	Planansatz -€-	+ mehr / - weniger -€-
Steuern, **Allg. Zuweisungen**	2.740.798,62	2.354.900,--	+ 385.898,62
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.053.312,47	1.125.300,--	- 71.987,53
Sonstige Finanzeinnahmen	789.844,77	751.500,--	+ 38.344,77
	4.583.955,86	4.231.700,--	+ 352.255,86

Nach dem im zurückliegenden Haushaltsjahr bereits Zuwachs bei den Steuereinnahmen zu konstatieren war, konnte auch im abgelaufenen Rechnungsjahr 2007 ein deutlicher Anstieg festgehalten werden.

Mit insgesamt 723.138,15 € lag der Anteil an der Einkommenssteuer um 56.038,15 € über der im Haushalt eingestellten Summe. Ebenfalls ein Plus von 259.626,43 € auf insgesamt 859.626,43 € ist bei der Gewerbesteuer festzustellen. Abzüglich der abzuführenden Gewerbesteuerumlage von 177.550,79 € verbleibt bei der Gemeinde eine Nettogewerbesteuer von 682.075,64,— €.

Durch die Verbesserung der Steuereinnahmen des Landes ist die Schlüsselzuweisung nach mangelnder Steuerkraft und die Investitionspauschale um 67.648,80 € auf insgesamt 753.348,80 € angestiegen.

Die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb bleiben um 71.987,53 € hinter den Erwartungen zurück.

Geringere Erlöse aus Wasser-/Abwassergebühren und Bestattungsgebühren sind für diese Mindereinnahmen mit ursächlich.

Auf die Erläuterungen zu den Gebührenhaushalten wird verwiesen.

Unter den Haushaltsplanansätzen blieben auch die Einnahmen aus Mieten/Pachten sowie die Verkaufserlöse u. a. aus dem Holzverkauf (- 25.373,16 €).

Der Anstieg der kalkulatorischen Einnahmen (+ 18.260,— €) und ein Zuwachs bei den Zinseinnahmen aus Termingeldern (+ 17.049,65 €) sind im Wesentlichen für den Anstieg bei den sonstigen Finanzeinnahmen auf insgesamt 789.844,77 € verantwortlich.

Die Auflösung der kalkulatorischen Einnahmen wird jedoch durch die entsprechende Abschreibung und Verzinsung bei den Herstellungskosten ausgeglichen.

1.2 Gebührenhaushalte

Die Einnahmen aus den so genannten kostenrechnenden Einrichtungen, die teilweise durch Gebühren gedeckt werden zeigten folgende Entwicklung:

a.) Kindergärten

Der Kostendeckungsgrad aus Gebühren bei den Kindergärten Seestr. 14 und Bergstr. 6 betrug 13,3 Prozent.

Der Kindergarten Rodbachstraße wird von der evangelischen Kirchengemeinde betrieben. Die bürgerliche Gemeinde beteiligte sich 2007 an dem Betriebsabmangel in Höhe von 125.680 €.

Insgesamt hat die Gemeinde nach Abzug der Landesmittel für den Betrieb aller Kindergärten 231.905,63 € aufgewendet.

b.) Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung war ein Einnahmenminus von 8.619,37 € fest zu stellen. Mit 88.363 m³ lag die Abwassermenge unter dem erwarteten Verbrauch.

Angestiegene Abschreibungen aufgrund der Inbetriebnahme der letzten Bereiche der Gemeinschaftskläranlage des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Zabergäu und höhere Unterhaltungsausgaben ergaben bei der Abwasserbeseitigung eine Mehrausgabe von insgesamt 4.031,71 €. Insgesamt wurden für die Abwasserbeseitigung 335.731,71 € aufgewendet.

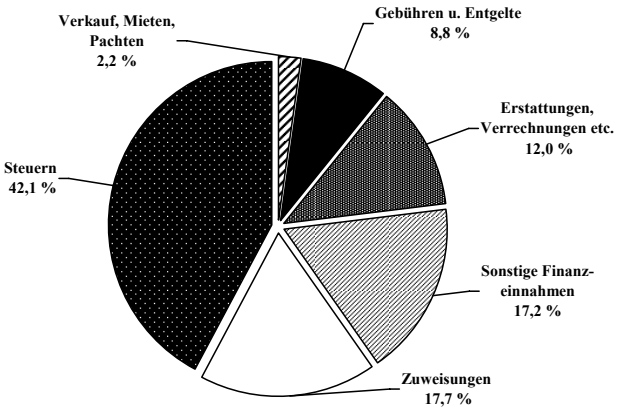
c.) Bestattungswesen

Das Bestattungswesen schließt mit einem Fehlbetrag von 61.168,81 €. Die Kostendeckung lag bei 30,0 %.

d.) Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schließt mit einem Verlust von 29.619,19 €. Geringere Gebühreneinnahmen (- 7.554,88 €), Mehraufwand bei den Unterhaltungskosten und den inneren Verrechnungen sind die wesentlichen Ursachen für die Ergebnisverschlechterung.

Einnahmen Verwaltungshaushalt 2007



1.2. Ausgaben

Bei den Personalausgaben von insgesamt 756.570,73 € konnten Einsparungen in Höhe von 8.729,27 € erreicht werden.

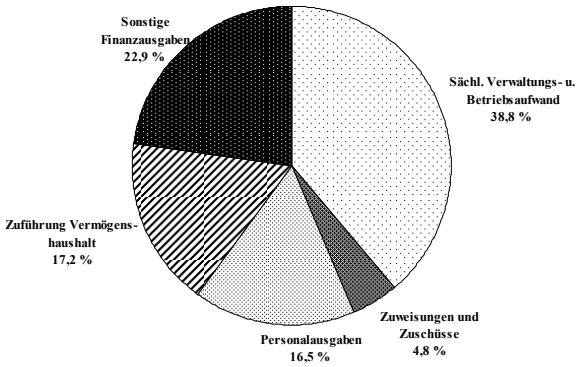
Der Anstieg beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand um + 28.449,39 € ist u. a. auf die Zunahme der kalkulatorischen Abschreibungen und Verzinsungen und der inneren Verrechnungsausgaben zurück zu führen.

Während bei der Gebäudebewirtschaftung und dem Unterhaltungsaufwand für gemeindliche Liegenschaften und bauliche Anlagen Einsparungen zu verzeichnen waren, sind bei den Kosten für die Straßenunterhaltung Mehrkosten festzuhalten. Die erfolgten Sanierungsarbeiten in der Friedhof- und Kernerstraße sind noch nicht abgerechnet, hier werden Kostenverschiebungen zulasten der Kanal- und Wasserleitungsunterhaltung erwartet. Die Fahrzeughaltung schließt aufgrund von erhöhten Reparaturen ebenfalls mit Mehrausgaben.

Bezeichnung	Rechnungs-Ergebnis - € -)	Planansatz - € -	+ mehr / - weniger - € -
Personalausgaben	756.570,73	765.300,--	- 8.729,27
Sächl. Verwalt. und Betriebsaufwand	1.776.749,39	1.748.300,--	+ 28.449,39
Zuweisungen und Zuschüsse	219.671,33	237.400,--	- 17.728,67
Sonstige Finanzausgaben	1.830.964,41	1.480.700,--	+ 350.264,41
	4.583.955,86	4.231.700,--	+ 352.255,86

Als Ergebnis im Verwaltungshaushalts konnte anstatt einer geplanten Zuführungsrate von 467.500,— € tatsächlich der Betrag von 787.420,21 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Ausgaben Verwaltungshaushalt 2007

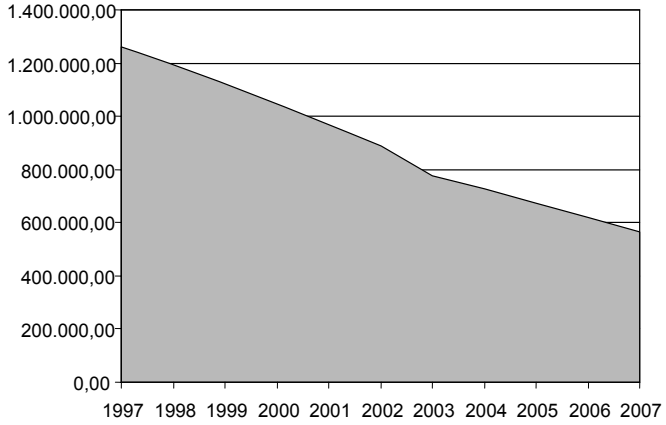


2. Vermögenshaushalt
Der Vermögenshaushalt schließt mit in Einnahmen und Ausgaben inkl. neuer Haushaltsreste in Höhe von 813.938,79 € ab. Im Nachtragshaushalt 2007 waren 608.300,– € veranschlagt.

2.1. Schwerpunkte
Der Schwerpunkt im investiven Bereich lag 2007 bei der Sanierung des Bauhofes und der Wasserversorgung, der Fortsetzung der Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte-Süd" und des Entwicklungsprogrammes Ländlicher Raum in Weiler.
Unter den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens fielen u. a. der Bauhoftransporter, diverse Arbeitsgeräte für den Bauhof, die Wasserversorgung und die Erstellung eines Kanal- und Wasserkatasters.
Mit neu gebildeten Haushaltsausgaberesten sollen u. a. die Maßnahmen Renaturierung Rodbach, Planung Umgehung L 1103 und die Schlusszahlung Kanalerneuerung Kernerstraße bestritten werden.

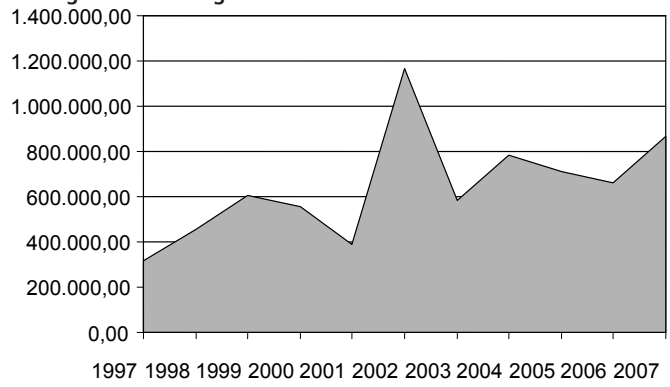
2.2. Schulden
Im Haushaltsjahr 2007 erfolgte keine Kreditaufnahme.
Es erfolgte eine ordentliche Kredittilgung wie im Haushaltsplan vorgesehen. Der Gesamtschuldenstand zum Jahresende betrug 563.699,34 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Pfaffenhofen zum Jahresende 2007 beläuft sich auf 239,07 € (Vorjahr 261,38 €).

Schuldenentwicklung



2.3. Allgemeine Rücklage
Im Haushaltsplan war eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 114.400 € geplant. Bedingt durch die Entwicklung im Gesamthaushalt konnte der Allgemeinen Rücklage der Betrag in Höhe von 206.682,79 € zugeführt werden.
Zum Jahresende hatte die Allgemeine Rücklage einen Stand von 869.093,67 €.

Rücklagenentwicklung



Feststellung und öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2007
Die Jahresrechnung einer Gemeinde ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres.
Die Jahresrechnung ist das formelle und inhaltliche Gegenstück zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan. In der Jahresrechnung ist Rechenschaft darüber abzulegen, inwieweit die Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplanes von der Verwaltung eingehalten worden ist und ob bei Abweichungen die festgelegten rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.
Die Jahresrechnung setzt sich aus dem kassenmäßigen Abschluss, der Haushaltsrechnung, der Vermögensrechnung und der Anlagen zur Jahresrechnung zusammen.
Von der Verwaltung ist die Jahresrechnung innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres zu erstellen. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Feststellungsbeschluss des Gemeinderats ist der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen.
Rechenschaft ist abzulegen gegenüber dem Gemeinderat, der die Jahresrechnung festzustellen hat und gegenüber der Öffentlichkeit, weil der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung ortsüblich bekannt zu geben und die Jahresrechnung an 7 Tagen öffentlich auszulegen ist.
Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen hat am 23. Juli 2008 gemäß § 95 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung 2007 festgestellt. Diese liegt zusammen mit dem Rechenschaftsbericht in der Zeit von Montag, 11. August 2008 bis einschließlich Dienstag, 19. August 2008 im Rathaus, Foyer, öffentlich aus.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2007 wie folgt festgestellt:
1. Der Gemeinderat stimmt den im Rechenschaftsbericht sowie in den sonstigen erläuternden Unterlagen gemachten Aussagen zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Bildung der von der Verwaltung ausgewiesenen und dargestellten Haushaltseinnahmeresten in Höhe von 237.600,00 € und Haushaltsausgaberesten von 542.972,00 € zu.
3. Der Gemeinderat stimmt den in der Jahresrechnung 2007 ausgewiesenen und dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu.
4. Die Jahresrechnung 2007 wird mit folgenden Abschlusszahlen festgestellt:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	4.583.955,86 €	813.938,79 €	5.397.894,65 €
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	237.600,00 €	237.600,00 €
3. Zwischensumme	4.583.955,86 €	1.051.538,79 €	5.635.494,65 €
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00 €	237.600,00 €	237.600,00 €
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	**4.583.955,86 €**	**813.938,79 €**	**5.397.894,65 €**
6. Soll-Ausgaben	4.582.355,86 €	736.746,79 €	5.319.102,65 €
7. Neue Haushaltsausgabereste	1.600,00 €	541.372,00 €	542.972,00 €
8. Zwischensumme	4.583.955,86 €	1.278.118,79 €	5.862.074,65 €
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00 €	464.180,00 €	464.180,00 €
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	**4.583.955,86 €**	**813.938,79 €**	**5.397.894,65 €**
11. Differenz 10 ./. 5 (Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

5. Der kassenmäßige Abschluss wird mit einer Ist-Mehreinnahme von 131.866,03 € festgestellt.
   Die Solleinnahmen des kassenmäßigen Abschlusses werden mit 7.564.689,43 € und die Sollausgaben mit 7.696.555,46 € festgestellt.
6. Die Vermögensrechnung wird zum 31.12.2007 wie folgt festgestellt

Kapitalvermögen (ohne Zweckverbände)	26.887,18 €
Geldanlagen	1.085.000,00 €
Kredite	563.699,34 €
Allgemeine Rücklage	869.093,67 €

Die Vermögensübersicht (kostenrechnende Einrichtungen ohne Zweckverbände) wird zum 31.12.2007 festgestellt mit 2.859.455,00 €.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum in Weiler

– Fortsetzung im Jahr 2009 –
Im Jahr 2006 wurde Weiler in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) des Landes Baden-Württemberg aufgenommen.
Mit dem ELR-Programm können private und gewerbliche Maßnahmen gefördert werden, die dem Ort eine nachhaltige positive Entwicklung geben sowie einen Beitrag zur Eindämmung des Landschaftsverbrauches leisten.
Dabei hat die Stärkung des Ortskerns besonderes Gewicht. Grundsätzlich ist auf sorgsamen Umgang mit natürlichen Lebensgrundlagen zu achten, zum Beispiel durch energiesparendes Bauen und sparsamen Umgang mit Flächen. Bei der Modernisierung von Altbauten ist der verbesserte Wärmeschutz ein wichtiges Kriterium.

Nachdem in den Jahren 2007 und 2008 schon verschiedene Maßnahmen im privaten und gewerblichen Bereich durch ELR-Mittel gefördert wurden, können auch für das anstehende Programmjahr 2009 wieder Förderanträge gestellt werden.
Auch eine Fortsetzung von bereits begonnen Maßnahmen sind unter gewissen Voraussetzungen förderfähig.
Es ergeht daher die Bitte an alle interessierten Personen, sich baldmöglichst mit der Gemeinde Pfaffenhofen, Herr Uhler (Tel. 962021) oder mit Herr Lochmann von der Stadtentwicklung Südwest -STEG- (Tel. 0711/353257) wegen einer möglichen Förderung und Antragstellung in Verbindung zu setzen.
Da die Förderanträge bis Ende Oktober 2008 dem Landratsamt Heilbronn vorzulegen sind, ist eine frühzeitige Klärung und Zusammenstellung der Antragsunterlagen notwendig.
Für weitergehende Informationen steht Herr Lochmann gerne zur Verfügung.
Weitere Informationen gibt es auch unter www.elr.baden-wuerttemberg .de

Grundsteuer wird fällig

Am 15. August 2008 wird bei der Grundsteuer die 3. Rate zur Zahlung fällig. Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid. Bei Abbuchern wird die Steuerschuld bei Fälligkeit abgebucht. Barzahler werden gebeten die Steuerschuld termingerecht unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen. Falls die Zahlungstermine nicht eingehalten werden, sind wir vom Gesetzgeber gezwungen, Säumniszuschläge und Mahngebühren zu verlangen. Grundsteuerpflichtige, die noch keine Jahreszahler sind und es im Jahre 2009 gerne sein möchten, können bis Ende November 2008 schriftlich einen entsprechenden Antrag stellen. Anträge, die nach diesem Termin gestellt werden, können erst wieder für das Jahr 2010 berücksichtigt werden.
Abbuchungsermächtigungen sind beim Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Zimmer 1, erhältlich. Sie können jederzeit beantragt werden.

Fundsachen

Im Rahmen der Ferienwoche sind einige Gegenstände liegen geblieben, die auf dem Rathaus, Zimmer 8, bei Herrn Schneider abgeholt werden können.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: 1. Korinther 3, 9-15

Wochenspruch: Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Jesaja 42, 3

Wochenlied: *„Nun lob, mein Seel, den Herren"* *(289 EG)*

Allg. kirchliche Nachrichten

Netzwerk „Offenes Ohr"
Wenn Sie einfach mal jemanden zum Reden brauchen: Netzwerk „Offenes Ohr", Begleitende Seelsorge im Leintal und Zabergäu. Tel. 0151/59100532, E-Mail: offenes.ohr@web.de
Informationen unter: www.forum-neuewege.de

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerin Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: http://v9.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/de/gemeinden/gueglingen

Sonntag, 10. August
9:30 Uhr Gottesdienst (R. Kern) mit der Taufe von Leonie Gutleber und Marlon Scherer. Das Opfer ist für die eigene Gemeinde bestimmt.
Dienstag, 12. August
18:00 Uhr Gesprächskreis mit der Bibel (die apis)
Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Katholische Kirche Güglingen

Pfarrer Hermann Rupp, Brackenheim, Tel. 07135/5304,
Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080, Fax 98081
www.kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 9. August
19.00 Uhr Vorabendmesse in Güglingen
Sonntag, 10. August
9.00 Uhr Eucharisteifeier auf dem Michaelsberg
9.00 Uhr Eucharistiefeier in Stockheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Brackenheim
Dienstag, 12. August
19.00 Uhr Werktagsgottesdienst in Stockheim
Mittwoch, 13. August
19.00 Uhr Werktagsgottesdienst in Güg.
Freitag, 15. August
9.00 Uhr Eucharistiefeier zur Aufnahme Mariens in den Himmel mit Kräutersegnung
19.00 Uhr Eucharistiefeier zur Aufnahme Mariens in den Himmel mit Kräutersegnung
Samstag, 16. August
14.00 Uhr Trauung Michael Rau und Constanze Rau in Schloss Liebenstein, Neckarwestheim
14.00 Uhr Taufe von Lysandra Hinze auf dem Michaelsberg

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 10. August
9:30 Uhr Gottesdienst in Güglingen
Mittwoch, 13. August
20:00 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de

Sonntag, 10. August
9.10 Uhr Gebetskreis
9.30 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/de/gemeinden/eibensbach

Freitag, 8. August
20.00 Uhr Posaunenchorprobe
Sonntag, 10. August
9.20 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche (Lektorin Heide Kachel)

Evang. Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern:

Hinweis:
Pfarrer Grauer hat von Donnerstag, 31. Juli bis einschließlich Montag, 25. August Urlaub. Die Vertretung in dringenden Fällen haben vom 31. Juli bis 17. August Pfarrerin und Pfarrer Kern, Güglingen, Telefon 960442 und vom 18. August bis 25. August Pfarrer i. R. Kleu, Telefon 07046/880218.
Kinderbibelwoche von 2. bis 5. Sept. 2008
für Kinder von 5 bis 12 Jahren
Dich erwarten 4 Nachmittage voller Spaß und Spannung mit Franz Weggle, spannende Geschichten aus der Bibel rund ums Essen und Trinken, Spiele, Basteln und natürlich jede Menge Lieder.
Anmelden kannst du dich bis 15. August im Evang. Pfarramt Frauenzimmern-Eibensbach, Telefon 5371, E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/de/gemeinden/frauenzimmern

Freitag, 8. August
19.50 Uhr Abfahrt zur Posaunenchorprobe
Sonntag, 10. August
10.30 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Lektorin Heide Kachel)

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen

Sonntag, 10. August
10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Fischer, Zaberfeld
Dienstag, 12. August
9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Tanja Staiger, Tel. 12368)
Mittwoch, 13. August
19.30 Uhr Bastelkreis
Donnerstag, 14. August
Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag

Telefonseelsorge Heilbronn
(08 00) 1 11 01 11
Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7
Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: http://v8.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler

Samstag, 9. August
13.30 Uhr Kirchliche Trauung von Aline geb. Megnin und Markus Kochert
15.30 Uhr Kirchliche Trauung von Sandra geb. Xander und Perry Wolf

Sonntag, 10. August
9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 17. August
9.30 Uhr Gottesdienst

Die Rechnungsakten 2007
sind abgeschlossen und liegen zur Einsichtnahme von Freitag, 8. August, bis einschließlich Sonntag, 17. August, öffentlich aus.

Bildreihen – „Dia-Show" –
aus der Gemeinde über die Startseite der Kirchengemeinde: www.kirchenbezirk-brackenheim.de – Gemeinden – Weiler

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

Sonntag, 10. August
9.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 13. August
20.00 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Not – sagt man – macht erfinderisch
Ob als Familie oder als Einzelperson, Außergewöhnliches darf mit Arbeitslosengeld II nicht passieren. Der Regelsatz des Arbeitslosengeldes II für eine erwachsene Person liegt seit Juli 2008 bei 351,– EURO. Davon sollte auch noch Geld zur Seite gelegt werden, z. B. für den Ersatz eines kaputten Kühlschrankes oder einer Waschmaschine. Bei steigenden Preisen für die Lebenshaltungskosten, bleiben oft nur erfinderische Notlösungen. Waschen beim Nachbarn, Kühlen im Keller oder ein Gang zur Diakonischen Bezirksstelle. Durch unsere Nothilfe und durch Sachspenden können wir Menschen in Krisensituation einmalig unterstützen oder ein Möbelstück direkt vermitteln. Derzeit suchen wir eine Schlafcouch, eine Waschmaschine, ein Bett und einen Kleiderschrank für verschiedene Familien. Helfen Sie uns Not erfinderisch zu lösen. Über Spenden für unsere Arbeit freuen wir uns sehr. KSK Heilbronn, BLZ 620 500 00, Kto. 5786714. Rufen Sie uns an, Tel. 07135/9884-0 . Weitere Infos über die Diakonische Bezirksstelle Brackenheim finden Sie im Internet: www@diakonie-brackenheim.de

Ihr Matthias Rose, Geschäftsführer

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

Sonntag, 10. August
9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Ist Gott noch Herr der Lage? Referent S. Martin/Gemmrigheim.
10.05 Uhr Wachtturm-Studium, Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Artikels: Wovor sollten wir „fliehen"? Wir können sicher sein, das Gott uns Menschen liebt. Zum Beispiel macht er darauf aufmerksam, wovor wir Christen fliehen sollten. Worum handelt es sich und wie können wir fliehen?

Montag, 11. und Dienstag, 12. August
Bibelstudium im kleinen Kreis anhand des Buches „Lebe mit dem Tag Jehovas vor Augen". Teil 1: Du kannst dich mit Gottes Hilfe auf seinen großen Tag einstellen.

Mittwoch, 13. August
19.15 Uhr Bibelstudium im kleinen Kreis in russischer Sprache.

Donnerstag, 14. August
19.30 Uhr Theokratische Predigtdienstschule. Schulkurs im öffentlichen Reden, vorrangig über biblische Themen. • Bibelleseprogramm für diese Woche: Römerbrief 5 bis 8. • Argumente durch weitere Beweise erhärten. • Vorträge für die Öffentlichkeit vorbereiten. • Jehovas Zeugen werden an ihren Früchten erkannt. • Wie uns Gerechtigkeit schützen kann.
20.20 Uhr Dienstzusammenkunft. Vorführungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel.

Weitere Informationen finden Sie auf www.jehovaszeugen.de.

SCHULE UND VOLKSBILDUNG

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu

Außenstellenleitung: Doris Petzold
Telefon (07135) 9318671, Fax 10857
E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de
donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr
im Rathaus Güglingen (Tel. 10869)

Das neue Programm der VHS-Unterland ist da:
Im Internet können Sie die über 2200 Veranstaltungen und Kurse des Herbstsemesters abrufen und sich, wenn Sie dies wünschen, auch bereits anmelden www.vhs-unterland.de. Unsere Programmhefte werden ab dem 3. September wieder überall ausliegen.
Ihre Außenstelle ist während der Schulferien telefonisch erreichbar, das Büro im Rathaus ist jedoch in dieser Zeit nicht besetzt.
Allen wünsche ich einen angenehmen Sommer und schöne Ferien! D. Petzold

PERSÖNLICHES

Goldene Hochzeit

Am Freitag, 8. August, können Lena und Walter Gerstenlauer in der Michaelsbergstraße in Eibensbach das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Vor 50 Jahren „trauten" sich die beiden vor den Standesbeamten in Lauffen am Neckar und gaben sich dort das Ja-Wort.
Die „Rundschau" gratuliert zu diesem persönlichen Fest und wünscht zur 50. Wiederkehr ihres Hochzeitstages alles Gute.

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

TSV GÜGLINGEN

Abt. Jugendfußball

A-Jugend
Das erste Training der A-Jugend (Jahrgang 1990/91) findet am Dienstag, dem 12.08.08 statt. Es sind auch Spieler willkommen, die pausiert haben und wieder Lust zum Fußballspielen haben!
Weiterhin sind Spieler willkommen, deren Stammverein keine A-Jugend stellen kann! Schaut einfach einmal vorbei.
Zur Info: Man kann als Gastspieler spielen ohne den Stammverein zu wechseln!
Trainingstage immer Dienstag und Donnerstag!
Treffpunkt: Stadion an der Weinsteige
Trainingsbeginn: 18.00 Uhr. B. L.

B-Jugend
Am Dienstag, 12. August, ist um 18.00 Uhr Trainingsbeginn für die neue Saison. Training ist dann immer am Dienstag und Donnertag um 18.00 Uhr.
Die Trainer bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Rabs

Abt. Fußball

Testspiele der Vorbereitung
TSV Güglingen – TSV Ellhofen (Bezirksliga Unterland) 2:0
Zum ersten Testspiel der Vorbereitung empfing man den Bezirksligaaufsteiger TSV Ellhofen. Dabei hat man das neue 4-5-1-System überraschend gut umgesetzt. Durch die kompakte Spielweise ließ man den Gegner die gesamte erste Halbzeit nicht zur Entfaltung kommen. Ellhofen fand kein probates Mittel um die Güglinger Abwehr zu überwinden und konnte keine klare Chance herausspielen. Auch der TSV begann in der Offensive verhalten, nach der Anfangsphase traute man sich dann aber mehr zu. Die Heimelf zeigte einige sehenswerte Spielzüge und ging in Führung. Mit einem präzisen Steilpass brachte man Baris Güney in Position, der das 1:0 für den TSV erzielte (30.). Kurz vor der Pause konnte man dann noch einmal nachlegen. Wieder schaltete man schneller als der Gegner wodurch Baris Güney auf 2:0 erhöhen konnte (39.). Auf Grund der hohen Temperaturen ließ das Tempo im zweiten Durchgang bei beiden Teams nach. Den Gästen war das Bemühen anzumerken, es noch einmal spannend zu machen, doch Ellhofen fehlte die Kraft für zwingende Möglichkeiten. Güglingen behielt auch in der zweiten Hälfte die Kontrolle. Da man gegen Ende zwei Großchancen nicht nutzte, verpasste man die endgültige Entscheidung. Dennoch kam man schließlich zu einem verdienten und ungefährdeten Sieg.

TV Hausen (B3 Unterland) – TSV Güg. 1:6
Gegen den B-Ligisten tat man sich bei schwierigen Platzverhältnissen sehr schwer. Der TSV spielte in der Anfangsphase viel zu hektisch und konnte seine technische Überlegenheit nicht nutzen. Erst nach einiger Zeit bekam man wieder Ordnung ins Spiel und ging durch einen Weitschuss von Mustafa Kircaali in Führung (20.). Nach dem schnellen 2:0 durch Baris

Güney (26.) dachte man wohl die Partie läuft nun von allein und spielte zu lässig. Man vergab zahlreiche Chancen und es überraschte nicht, dass man den Anschlusstreffer kassierte (38.) auch wenn dem ein klares Foul vorausging. Obwohl man mit spielerischen Mittel nur selten überzeugen konnte, gelang es durch ein Kopfballtor von Baris Güney den alten Abstand wieder herzustellen (41.). Trotz der Führung brachte Güglingen keine Ruhe ins Spiel und klärte in der Abwehr nicht konsequent genug. Gegen Ende zahlte sich aber die bessere Kondition aus. So kam man nach Treffern von Denis Kirschner (67.), Sebastian Feuerherdt (75.), und Baris Güney (82.) doch noch zu einem deutlichen Ergebnis.

TSV Güglingen - TSV Hardthausen (A2 Unterland) 4:2

Das erste Testspiel im Rahmen des Trainingslagers bestritt man gegen den TSV Hardthausen. Zunächst sahen die Zuschauer eine ausgeglichene Partie. Der TSV agierte aber in den entscheidenden Situationen immer einen Tick schneller und erzielte durch Christian Schmidt schon bald die Führung (15.). Auch die Gäste spielten mutig nach vorne, waren aber im Abschluss zu harmlos. Dagegen zeichnete sich Güglingen besonders durch die gute Chancenverwertung aus. Mit überraschenden Tempogegenstößen setzte man den Gegner immer wieder unter Druck und konnte Dank Steffen Heidinger auf 2:0 erhöhen (27.). Danach spielte die Mannschaft sehr selbstbewusst und ließ nicht mehr viel zu. Zudem traf Mario Sommer noch vor dem Seitenwechsel zum 3:0 (41.). In der zweiten Hälfte wollte man sich die Kraft einteilen und die Begegnung kontrolliert zu Ende spielen. Doch schon nach wenigen Minuten traf man erneut. Baris Güney erzielt nach einem Eckball per Kopf das 4:0 (48.). Die Höhe des Ergebnisses spiegelte aber nicht wirklich den Spielverlauf wider. Gerade deshalb setzte Hardthausen in der zweiten Hälfte alles daran ein Tor zu schießen. Die Gäste waren auch die aktivere Mannschaft im zweiten Durchgang und erzielten durch einen umstrittenen Elfmeter das 4:1 (55.). Danach verflachte die Partie und es gab auf beiden Seiten wenig Sehenswertes. In der Schlussphase fiel noch das zweite Tor für die Gäste (80.). Insgesamt siegte die Güglinger Mannschaft jedoch verdientermaßen.

TSV Güglingen - SV Gemmingen (Bezirksliga Nordbaden) 3:2

Trotz der hohen Belastung konnte man am letzten Tag des Trainingslagers gegen den Bezirksligisten SV Gemmingen mithalten. Man zeigte eine hohe Laufbereitschaft und hielt die Begegnung durch viele gewonnene Zweikämpfe offen. Schon nach kurzer Zeit legte man den Respekt vor dem Gegner ab und ging durch einen tollen Volleyschuss von Georg Belgart in Führung (17.). Zwar hielt sich die Mannschaft an die taktischen Vorgaben des Trainers, doch in manchen Situationen fehlte nach den Anstrengungen der vergangenen Tage die geistige Frische. So musste man Mitte der ersten Hälfte den Ausgleich hinnehmen (28.). Güglingen blieb davon aber unbeeindruckt und spielte engagiert weiter. Nach einer klasse Vorarbeit über die rechte Außenbahn von Christian Schmidt musste Baris Güney nur noch zur erneuten Führung einschieben (35.). Doch auch die Gäste zeigten ihre Klasse und erzielten praktisch im Gegenzug das 2:2 (37.). In der zweiten Hälfte war es weiterhin eine ausgeglichene Begegnung. Beide Mannschaften neutralisierten sich eine Zeit lang. Ein perfekter Spielzug über drei Stationen im Mittelfeld wurde von Georg Belgart mit einem Heber über den Torwart abgeschlossen und brachte Güglingen so wieder in Führung (66.). Gemmingen war nun wieder gefordert und erhöhte den Druck. Der TSV konzentrierte sich in dieser Phase auf die Defensive und ließ keine klaren Möglichkeiten zu. Doch je länger das Spiel dauerte, desto schwerer wurden die Beine der Gastgeber. In der Schlussphase war Gemmingen spielbestimmend, ihre einzige Großchance konnte aber in letzter Sekunde vereitelt werden. Mit kämpferischen Einsatz brachte man die Führung letztlich über die Zeit.

Vorschau:

Neben der bereits letzten Woche angekündigten Teilnahme am diesjährigen Zabergäu-Pokal bestreitet der TSV an diesem Wochenende ein weiteres Testspiel. Am Sonntag, dem 10. August, empfängt man um 15.00 Uhr die A-Jugend des FC Heilbronn im Stadion an der Weinsteige.

Vorbereitung Vorrunde 08/09 Fußball Aktiv

27.07., 16.00 Uhr Testspiel (Heim) gegen TSV Ellhofen (Bezirksliga Unterland)
30.07., 19.30 Uhr Testspiel (Auswärts) beim TV Hausen (Kreisliga B3 Unterland)
01. - 03.08., Trainingslager an der Weinsteige
02.08., 16.00 Uhr Testspiel (Heim) gegen TSV Hardthausen (Kreisliga A2 Unterland)
03.08., 16.00 Uhr Testspiel (Heim) gegen SV Gemmingen (Bezirksliga Nordbaden)
06. - 09.08., Zabergäupokal in Eibensbach
06.08., 18.30 Uhr gegen SC Oberes Zabergäu
07.08., 18.30 Uhr gegen TGV Dürrenzimmern
08.08., 18.30 Uhr Viertelfinale
09.08., 13.00 Uhr Finalrunde
10.08., 15.00 Uhr Testspiel (Heim) gegen FC Heilbronn A-Jugend
15.08., 15.00 Uhr Pokalspiel FC Obersulm - TSV Güglingen
16.08., 15.00 Uhr Testspiel (Heim) gegen FV Lauda (Verbandsliga Nordbaden)
23.08., 1. Punktspiel 15.00 Uhr TSV Güglingen - SV Massenbachhausen

Abt. Leichtathletik

Zum 31. Mal:

Senioren-Mehrkampf in Oberderdingen

Seit 31 Jahren schon messen Seniorensportler ihre Kräfte beim Seniorendreikampf der Oberderdinger Leichtathleten.

Am Freitagabend, dem 18. Juli 2008, war es wieder so weit, fast 80 Athletinnen und Athleten nahmen beim traditionellen Seniorendreikampf in Oberderdingen teil. Teilgenommen haben auch 5 Güglinger Leichtathleten.

Willy Bruder, mit 86 Jahren ältester Teilnehmer, war ebenfalls aktiv dabei und bestritt seinen Wettkampf.

Die Ergebnisse im Einzelnen nach der Siegerliste vom SV Oberderdingen:

M 85: 1. Platz Willy Bruder	237 Punkte
M 75: 3. Platz Manfred Thurner	373 Punkte
M 70: 6. Platz Philipp Jung	497 Punkte
W 65: 1. Platz Anita Bülow	400 Punkte
W 65: 2. Platz Ilse Lorch	343 Punkte

In den Einzeldisziplinen belegte:
Beim 3000 m Lauf
M 70: 1. Platz Philipp Jung
Die Dreikampfsieger von Oberderdingen
M 35 Jörg Gollner, TV 1900 Liedolsheim
M 40 Jörg Burkhardt, TSV Zaisersweiher
M 45 Ulli Knapp, SV Oberderdingen
M 50 Zeljko Abramovic, SV Iptingen
M 55 Franz Bröhl, SV Iptingen
M 60 Gerhard Höschele, LG Glems
M 65 Manfred Ebach, TB Bad Cannstatt
M 70 Adolf Appel, TG Nürtingen
M 80 Gerhard Dreßler, TV Vaihingen
M 85 Willy Bruder, TSV Güglingen
F Anna Burkhardt, SV Oberderdingen
W 30 Bettina Diebold, Spvgg Weil der Stadt
W 35 Monika Dörr, SV Oberderdingen
W 40 Andrea Loritz, SV Oberderdingen
W 45 Andrea Stäble, SV Oberderdingen
W 55 Maria Heim, SV Oberderdingen
W 65 Anita Bülow, TSV Güglingen
W 75 Wanda Krempl, SV Oberderdingen
W 80 Emmeliese Köhler, SV Oberderdingen

Wir wollen hoffen, dass sich im nächsten Jahr viele Leichtathleten vom TSV Güglingen an den Wettkämpfen in Oberderdingen beteiligen.

(brd)

Evangelische Jugend Güglingen

Abschlussfest

Am Freitag, dem 25. Juli, fand unser Abschlussfest statt. Wir machten uns mit unseren Drahteseln auf zu einer verlassenen Goldgräberstadt namens Bannholz-City. Auf dem Weg zu den Goldadern mussten Hindernisse überquert werden. Wir bauten deshalb unterwegs eine gewagte Brückenkonstruktion aus Brettern, die nur gesteckt wurden.

So erreichten wir einen riesigen Sandhaufen, der angeblich Gold enthalten sollte. Natürlich machten wir uns auf die Suche und waren sofort dem Goldrausch verfallen. Stellenweise glitzerte es verdächtig und mit etwas Glück wurde man fündig. Mit vollen Hosentaschen machten wir uns auf den Weg zu den Edelsteinminen. Mit Schaufel und Spaten wurde der Berg regelrecht durchwühlt und die Mühen schließlich mit Erfolg gekrönt. Allerdings waren die Schätze in Klötze einbetoniert, die mit Hammer und Meisel bearbeitet werden mussten. Mit etwas Fingerspitzengefühl konnte man farbige Glasperlen herausarbeiten.

Mittlerweile war das Lagerfeuer heruntergebrannt und eine hervorragende Glut vorhanden. Wir stürzten uns auf den Hefeteig, der kunstvoll um dicke Haselnussstecken gewickelt wurde und dann über dem Feuer mehr oder weniger dunkel gebacken wurde. Dazu gab es leckere Nuss-Nugat-Creme und natürlich auch etwas zum Durst löschen.

So ließen wir den heißen Abend gemütlich ausklingen. Leider ging die Zeit mal wieder viel zu schnell vorbei. Aber es geht ja zum Glück nach den Sommerferien weiter.

LandFrauen Güglingen

Trachtengruppe

Sogar in der Sommerpause wird geübt (nicht nur!)

Die Trachtengruppe trifft sich zu ihrem nächsten Tanzabend am Dienstag, 12. August 2008, um 20.00 Uhr vor der Mediothek.

Motorradfreunde Zabergäu 1991 e. V.

Herrenausfahrt des MFZ 25. - 27.07.2008

Wie letztes Jahr, wurde unsere „Herrenausfahrt" (Mann muss übrigens kein Vereinsmitglied sein, um mitzufahren) zweigeteilt. Die erste Nacht verbrachten wir auf einem Campingplatz in Gunzenhausen am Altmühlsee, die zweite bei einem Motorradtreffen in Lichtenstein bei Reutlingen.

Freitagabend machten sich also 14 Jungs auf 13 Motorrädern (fast pünktlich) auf den Weg ins Fränkische. Statt geplanter 2, waren wir 3h unterwegs, da einige listigerweise jede sich bietende Gelegenheit für eine Zigarettenpause nutzten; ob beim Umdrehen nachdem wir falsch abgebogen sind oder beim Tanken. Manch einer würde wohl auch bei roten Ampeln den Helm abziehen ...

Letztendlich haben wir es gerade noch so geschafft, bei Restlicht unsere Zelte aufzubauen und den staubenden Kehlen erste Linderung zu verschaffen. Das Abendessen in der angrenzenden Pizzeria ist erwähnenswert aufgrund des sturzbetrunkenen italienischen Wirts, der netten Bedienung (Regina), dem intensiven Knoblauchgeruch mancher Speisen und der großartigen (Ver-)Rechenkünste eines Mitglieds (Name der Redaktion bekannt). Kollektives Aufatmen des gesamten Zeltplatzes, als wir nachts denselben mit frisch eingekauftem Proviant verließen und zum nahen See schlenderten. Da wiederum platzten wir in eine romantische Geburtstagsfeier mit in Sand gesteckten Fackeln, Rotwein etc. Glücklicherweise hatte die gerade volljährig gewordene Linda nichts gegen ein paar weitere nette Gäste und sah uns als interessante Erweiterung ihrer Beachparty.

Der nächste Tag wurde erwartungsgemäß ruhig angegangen: Gemütlich frühstücken, Zelt abbauen (die Zeltnachbarn sahen das nicht ungern ...) und an den See liegen. Nach einigem Donnern auf der Liegewiese antwortete der Himmel: Denn gerade als wir uns aufraffen konnten loszufahren, gewitterte es direkt über uns, so dass wir uns die nächste Stunde einen großen Schirm mit Minigolfern teilen mussten. War aber auch ganz nett.

Endlich ging´s weiter und ab dann trauten sich die dunklen Wolken kaum noch uns abzuduschen. Das nächste Etappenziel war Ulm, wo wir lecker amerikanisch dinierten, obwohl die japanische Präsi-Maschine beleidigt mit Inkontinenz reagierte. Einem von uns gefiel´s dort aber so gut, der musste regelrecht überredet werden, weiterzufahren ...

Am berühmten Blautopf vorbei ging´s zum letzten Etappenziel, zum Motorradtreffen des MF Lichtenstein „an der Nebelhöhle", sehr idyllisch und abgelegen. Die Wiedersehensfreude war groß, als wir 4 weitere MFZ-Jungs trafen, worauf endlich wieder Gläser und Becher freudig erhoben wurden. Es war so eine gute Truppe, dass einer seinen ursprünglichen Plan, abends heimzufahren, spontan umschmiss und eine weitere Zeltnacht mit Halbpension buchte - es sollte sich lohnen ...

Das Fest war prima, die Mucke auch (Woodpeckers), die Leute sehr nett (nicht nur die XX-Chromosomen), die Gespräche intensiv und die MFZler sehr gut drauf. Gern gesehn waren sie sowieso, ob mit oder ohne Rock oder mit (gelber!) Fliegerkappe.

Taghell war es, als die letzten schlafen gingen und so machte man sich am Sonntag erst gegen Mittag so langsam auf den Heimweg. Einige hatten sogar noch die Energie das Eibensbacher Waldfest zu besuchen und den Abschluss bei Ralf noch mitzunehmen.

Es war mal wieder ein sehr spaßiges Wochenende unter Freunden! Dank an Waldi für die Organisation und das Fernhalten des Regens (sicher dank des Regen-Strings!).

Frauenausfahrt

(oder auch „Meine Kurven sind die schärfsten")

Am Freitag, 25.07.2008, ging es los. 4 Motorräder und ein Auto machten sich auf den Weg in Richtung Bodenseehinterland. Im schönen Ölkoven fanden wir sechs Mädels eine frisch gemähte Wiese, auf der wir äußerst gastfreundlich mit Caipis und Grillgut begrüßt wurden, wodurch unsere erste große Herausforderung darin bestand, im Stockdunkeln die Zelte aufzubauen. (Haben wir doch glatt den Sonnenuntergang verpasst!) Der Abend wurde feuchtfröhlich und super lustig. In gemütlicher Runde wurde bis zum Morgengrauen gefeiert (kaum zu toppen!!).

Nachdem alle gefrühstückt und Alex´ Dusche eingeweiht hatten, ging es dann, nach schwerem Abschied (dank so viel Gastfreundschaft), weiter. Die Strecke ließ fahrtechnisch keine Wünsche offen. Das Kreuzthal ist übrigens sehr zu empfehlen (Pappschilder!). Kurz vor dem Ziel haben wir uns dann doch noch verfranst und sind auch prompt mit einem Gewitter bestraft worden. Wieder auf dem richtigen Weg sind wir dann noch kurz vor dem Ziel gemütlich eingekehrt. Satt und wieder halbwegs trocken, fuhren wir dann beim MC Skorpions im Allgäu ein. Auf gut gefedertem Boden haben wir dann unzählige Männer mit unseren orangenen Frauenausfahrts-T-Shirts sprachlos gemacht. Stimmung und Laune waren super (zumindest bei uns), private Band und private Dancer sorgten mitunter dafür. Auch im Allgäu ist der Sonnenaufgang wirklich schön!?! Am Sonntag gings dann gegen Mittag wieder Richtung Heimat, wo auch alle gesund aber doch etwas müde landeten.

Kleintierzuchtverein Zabergäu Z 295

Güglingen

Jungtierschau

Herzliche Einladung zur Jungtierschau bei den Kleintierzüchtern in Güglingen in der Vereinsanlage beim Freibad-Parkplatz. Es werden ca. 80 Jungtiere ausgestellt - am Samstag, 9. August, ab 16 Uhr und am Sonntag, 9. August, ab 10 Uhr. Am Sonntag gibt es einen großen Flohmarkt ab 11 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt der Kleintierzuchtverein.

Reit- und Fahrfreunde Eibensbach e. V.

Westerntage vom 08.08. bis 10.08.2008

So „Stilecht wie möglich leben" ist das Motto der Eibensbacher Westerntage 2008.

Da sich unter unseren Reit- und Fahrfreunden auch einige Westernfreunde und Hobbyisten befinden, haben wir es uns zum Ziel gemacht für ein paar Tage den Wilden Westen nach Eibensbach zu holen.

So werden für drei Tage die Cowboys, Trapper und Indianer in Eibensbach Einzug halten. Überall wird der Geruch von brennendem Holz zu riechen sein, das in den Feuerschalen hauptsächlich zum Kochen entfacht wurde. Ebenso werden die verschiedenen Behausungen unserer Besucher wie Tippis und Trapperzelte zu einem Bummel in eine andere Welt einladen.

Indianer, Cowboys und Trapper werden Sie gerne über ihre Geschichte und ihre Lebensweisen aufklären.

Zur Unterhaltung und gemütlichem Beisammensein spielt am Freitag ab 20:00 Uhr „R.E.A.C.H. Country" Line Dance Livemusik und am Samstag ab 20:00 Uhrdie Gruppe „Carlo Haggart" Country und Oldies.

Am Sonntag ist Familientag und wir erwarten Sie gerne zum Kaffee und Kuchen mit Ihren Kleinen, die mit der Kutsche eine Rundfahrt durchs Dorf machen können.
Bewirtet ist an allen Tagen durch den Reit-und Fahrfreunde Eibenbach e. V. (Überdachte Flächen) (Freitag ab 18:00 Uhr/Samstag ab 16:00 Uhr und Sonntag ab 11:00 Uhr).

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG

Ortsverband Oberes Zabergäu
Tagesausflug am 29. August 2008
Am Freitag, dem 29.08.08, starten wir zum Ausflug in die nähere Umgebung.
Wir besuchen die Klosterkirche St. Peter im Tal in Bad Wimpfen. Halten dort eine Brezel- und Kaffeepause ab. Fahren weiter in das Reha-Zentrum in Bad Wimpfen. Wir besichtigen das Haus und hören von Chefarzt Dr. Lang einen Vortrag über Herzerkrankungen. Anschließend nehmen wir dort das Mittagessen ein und fahren dann weiter nach Bad Rappenau, um die Landesgartenschau zu besuchen.
Kosten: Fahrt ca. 10,00 €, Mittagessen (Geschnetzeltes mit Spätzle und Salat, Dessert und ein Getränk) 7,50 €, Eintrittspreis in die Gartenschau 10,00 €.
Wir fahren alle Orte des Zabergäus an, die Abfahrtszeiten werden wir rechtzeitig bekannt geben. Wir hoffen, dass Ihnen dieser Tagesausflug zusagt und laden Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden recht herzlich ein. Auch Nichtmitglieder bzw. Senioren sind bei uns herzlich willkommen.
Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.
Anmeldung bitte umgehend an Elisabeth Knörle, Tel.-Nr. 07135/7884 oder übers Internet: elisabethknoerle@t-online.de.
Unseren Ortsverband mit mehr Informationen finden Sie im Internet unter: www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu

DPSG Stamm "Maximilian Kolbe" Güglingen

„Asterix bei den Schweizern."
Schade ... nun ist es vorbei!
Eines der schönsten Zeltlager der Pfadfinder von Güglingen (Stamm Maximilian Kolbe) und Brackenheim (Stamm Theodor Heuss) hat dieses Jahr vom 25.07. – 03.08.08 im schweizerischen Güttingen/Moosburg am Bodensee stattgefunden.
Los ging's am 25.07.08, um 7.09 Uhr in Kirchheim/Neckar mit dem Zug. Unterwegs wurden auch andere Pfadfinder, die sich auch auf Fahrt befanden, getroffen. Nach 4x Umsteigen war der Bahnhof Güttingen erreicht. Ein kleiner Fußmarsch noch und der Zeltplatz war in Sicht. Der Material-Trupp kam durch Verzug leider eine Stunde später an, so dass noch etwas Zeit blieb, die nahe Umgebung zu erkunden.
Mit 4 Autos und 2 Hängern fand das Material seinen Weg zum Bodensee. Der Verzug kam durch Umladen und Ladungssicherung zustande. Die Fahrt wurde nicht langweilig, da Funkgeräte in den Autos waren und man sich so unterhalten konnte.
Als nun also alle da waren, wurden die Zelte, Feuerstelle, „Kühlschrank" und der Bannermast aufgebaut.
An den 9 darauf folgenden Tagen entstanden noch: 2 Essplätze, Sitze um die Feuerstelle, Bannersitz und 1 Floß, das auch mal kenterte.
Die Projekte waren so umfassend, dass sogar die Schnur ausging, da weder Schrauben noch Nägel auf dem Zeltlager verwendet werden.
Auch das war ein Grund, warum das Lager erst sonntags in der Morgenrunde mit dem Hissen der Banner durch den Jüngsten Teilnehmer (Noah, 5 Jahre) eröffnet wurde.
Aufgrund des heißen Wetters, aber für ein Lager genial, konnte sowieso nicht mehr gemacht werden, da es so heiß war, dass von 14 bis ca. 17 Uhr Baden angesagt war – jeden Tag!!!
Auch das „Spachtel"-Spiel diente zur Entspannung (am Waldrand, im kühlen Schatten).
Am Montag wurde eine Lagerolympiade mit selbst gebastelten Gallierhelmen durchgeführt.
Am Dienstag auf Mittwoch gingen die Wöllis/Jupfis bzw. die Pfadistufe auf „Hike". Die kleineren Wöllis und Jupfis zogen in einem Kreis von ca. 15 – 20 km ums Lager, die Pfadis wurden ca. 30 km entfernt „ausgesetzt" und liefen dann zurück. Beide Gruppen waren über Nacht fort.
Kurz nachdem die Gruppen weg waren, kam Besuch von Pfadfindern aus Mannheim. Die blieben ein paar Stunden, mussten dann aber weiter, da ihr Tagesziel Kreuzlingen (noch 16 km) war.
Am Donnerstagabend (31.07.08), machten dann Eva „Quetscherle", Tobias K. „ToBik", Tobias H. „ToHasi", Miriam „'s Zehle", Matthias „Uku" und Chris „Spliss" ihre Versprechen in der Pfadfinder- bzw. Leiterstufe. Dabei bekamen sie auch ihren Fahrtennamen („#") und den „Versprechenstrunk", der aus dem besteht, was die Lagerküche so hergibt.
Freitags kam die christl. Jugend aus dem Nachbarlager zu Besuch und lud zum „Schwingen" (schweizerisches Ringen) ein. Sarah, die einzigste von den Kindern, die sich traute, hat sich wakker geschlagen. Die „Großen" Marc und Manuel holten den zweiten bzw. vierten Platz. Bravo, Hut ab!
Selbst als es dann nachmittags anfing zu regnen, blieb die Stimmung super. Langeweile? Durch Singen keine Spur!
Zusammen mit dem Abschlussfest, feierte Markus am Samstag seinen Geburtstag. Was liegt näher, da das Lager in der Schweiz stattfand, ihm ein original schweizer Taschenmesser zu schenken?! Es gab Stockbrot, Würste mit Kartoffelsalat und ein riesiges Feuer.
Einen schönen Ausklang fand das Lager darin, dass alle Kinder die letzte Nacht zusammen im großen Küchenzelt schlafen durften, da tagsüber deren Zelte bereits abgebaut wurden.
Als Lucy am Sonntag in der Morgenrunde dann das Banner einholte, war das Lager offiziell beendet. Nun mussten nur noch die Jurte und das Küchenzelt und der Bannermast abgeschlagen werden. Der Abbau ging dann schnell von statten, so dass die Kinder und Leiter pünktlich um 14.06 Uhr am Bahnhof Kesswil waren und Richtung Heimat fuhren. Um ca. 15 Uhr war dann auch das Material auf dem Weg.
Es war einfach super!!!
Freundliche Aufnahme durch die Platzinhaber Gisela und Andreas, die christliche Jugend (Nachbarlager) und Maggi und Paul. DANKE!
Super Essen durch das hervorragende Küchen-Team Tami (im 8. Monat schwanger!), Verena, Franzi, Ina und Vanessa. DANKE!
Spitzenmäßiges Zusammenspiel zwischen Brackenheimer und Güglinger Leitern und Teilnehmern.
Leider gab es keine „Überfälle" (Pfadi-Nacht-Spiel), so dass unsere (scharfe) Nachtwache nichts zu tun hatte, außer süße junge Füchse zu verscheuchen, die uns im Morgengrauen besuchten.
„Knock on wood" - es gab keine größeren Verletzungen und ein paar Blessuren gehören ja dazu!
Nun ist es vorbei – aber:
Der nächste Act steht schon an:
5. Bobby-Car-Race!
Am 05. – 06.09.08 auf dem Reisenberg-Speedway in Co mit den Brackenheimer Pfadis und dem Jugendhaus Brackenheim. Gut Pfad, K.

TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Trainingsbetrieb der Fußball-Junioren
Fußball-Jugendleiter Uwe Seitz hat die Trainer und Trainingszeiten der Fußball-Junioren bekannt gegeben.
B-Jugend
Trainer: Andreas Schickner
Mittwoch und Freitag 18:00 – 19:30 Uhr
C-Jugend
Trainer: Jürgen Schaber
Mittwoch und Freitag 18:00 – 19:30 Uhr
D-Jugend
Trainer: Frank Huber
Dienstag und Donnerstag 18:00 – 19:30 Uhr
E-Jugend
Trainer: Andreas Schickner
Dienstag und Donnerstag 17:30 – 19:00 Uhr
F-Jugend
Trainer: Oliver Späth, Andre Sixt
Termine:
Samstag, 6. September, VR-Cup D-Jugend in Schwaigern; Sonntag, 7. September, 10.30 Uhr Bezirkspokal B-Jugend TSV Pfaffenhofen – TSV Güglingen.

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523

Jungtierschau
Hier die Ergebnisse der Weilermer Jungtierschau vom 3. August:

Das beste Tier bei den Kaninchen hatte Reinhold Sigloch mit Dkl – Widder grau-weiß. Den Jugendpreis konnte Anna-Maria Lang für ihre Farbenzwerge russenfarbig schwarz mit nach Hause nehmen.
In der Sparte Geflügel konnte Hans Senft mit Zwergwyandotten schwarz 1,0 den ersten Preis holen, ebenso wie Jürgen Draband mit Zwerg Brahma blau – rebhuhnfarbig gebändert 0,1.
Allen Teilnehmern dankte der Vorstand für die Bereitschaft, an der in diesem Jahr etwas abgespeckten Ausstellung teilzunehmen und gratulierte den Gewinnern. Ebenso dankte Andreas Oehler in seiner Funktion als 1. Vorsitzender der Mannschaft in der Küche und am Tresen, dem Liederkranz Weiler und nicht zuletzt den vielen Gästen, die diesen Tag für den Verein zu einem vollen Erfolg verhalfen. Auch die Jugend hatte ihren Anteil an der Ausstellung, indem sie eine Tombola aufbaute, deren Preise wie üblich schon bald verteilt waren.

Nachtrag zur Sprengelschau in Botenheim:
Bei der Sparte Geflügel konnten wir den 1. Platz belegen, den besten Hahn der Ausstellung zeigte Hans Senft mit Zwerg-Wyandotten schwarz. Das beste Tier bei der Jugend zeigte Janina Späth mit Dkl – Widder grau.

Motor-Touristik-Freunde Pfaffenhofen

Am Samstag, dem 09.08.2008, und am Sonntag, dem 10.08.2008, findet in gewohnter Tradition unser Struuz-Fest statt.

Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Auftritt
Am Sonntag, 10.08.08, spielen wir beim Altstadtfest in Gochsheim. Die Abfahrt ist um 16 Uhr bei der Turnhalle in Zaberfeld.

Musikfest
Am 13. + 14. September 2008 findet unser diesjähriges Musikfest beim Musikerheim des Spielmannszuges Zaberfeld statt. An beiden Tagen werden Sie von Gastvereinen aus nah und fern musikalisch unterhalten.
Wir freuen uns, dass Herr Pfarrer Trumpp dieses Jahr einen Festgottesdienst abhalten wird. Zusammen mit dem Posaunenchor aus Michelbach wird der Gottesdienst von 10.30 Uhr bis ca. 11.15 Uhr im Festzelt stattfinden. Wer schlecht zu Fuß ist und keine Möglichkeit hat, zum Gottesdienst zu kommen, kann sich bei Dirk Brauner, Tel. 7894 oder bei Elke Bilek, Tel. 6606 melden.
Für Speis und Trank ist natürlich an beiden Tagen bestens gesorgt. Sonntags bieten wir zusätzlich über die Mittagszeit Schweinebraten mit Spätzle und Salatteller an und ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen.
Merken Sie sich also diesen Termin vor und besuchen Sie unser Musikfest. Auf Ihren Besuch freuen sich die aktiven und passiven Mitglieder des Spielmannszuges Zaberfeld.

Weizenbierfreunde '95 Ochsenburg e. V.

14. Weizenbierfest in Ochsenburg
Das lang erwartete Weizenbierfest der Weizenbierfreunde Ochsenburg geht in die 14. Runde. Ein Fest für Jung und Alt. Vom 08. – 10. August bieten wir erneut den wohl größten Biergarten der Region. Zum Fest-Auftakt wird am Freitag unser WFO-Strohballen-Männle (welches dann 3 Tage unsere Gäste am Eingang begrüßen wird) mit lautem Getöse durch den Ort in Richtung Fest-Platz chauffiert. Mit dem Hissen der Fahnen (um ca. 19.00 Uhr) gilt dann das Fest offiziell als eröffnet. Dieses Jahr wird freitags und samstags wieder bewusst auf Live-Musik verzichtet, damit die gewohnt stimmungsvolle Atmosphäre erhalten bleibt. Aus einer ganz anderen Sicht-„Weite" kann man dann das Fest-Treiben wieder am Samstag und Sonntag betrachten, nämlich beim Tandem-Gleitschirmfliegen. Der gesamte Erlös geht an die Offenen Hilfen Heilbronn GmbH. Deshalb auf zum 14. Weizenbierfest nach Ochsenburg!!!
www.weizenbierfreunde.de